

Vor bösen Ueberraschungen.

Die Pläne des Reichskabinetts. — Verschiebung der Regierungs-umbildung bis nach Lausanne?

Das Reichskabinett feierte am Donnerstagmorgen seine Beratungen über die Finanz-, Wirtschafts- und sozialen Fragen...

lofen sicherzustellen. An weiteren Maßnahmen zur Ausgleichung der Sozialhaushalte dürfte auf eine Kürzung der Sozialleistungen...

wehrministerium kommissarisch mit General von Scheider und das Reichswirtschaftsministerium kommissarisch mit Dr. Oberdörfer beauftragt wird...

Italienisch-französische Verständigung?

Von unserem römischen Vertreter. Um die Antwort auf diese europäische Schlüsselfrage gleich vorzunehmen: eine Verständigung zwischen den lateinischen Völkern liegt unabweislich...

Deutschnationaler Antrag auf Reichstags-Einberufung.

Die Deutschnationalen Reichstagsfraktion hat beim Reichstagspräsidenten erneut die Einberufung des Reichstages zum 21. April beantragt...

Frankreich besteht auf seinen Angriffsaffen

Im Veresausschuß der Genfer Abrüstungskonferenz gab am Donnerstag der französische General Auber eine Erklärung ab, die deutlich den Entschluß Frankreichs zeigt...

berechtigung Deutschlands anerkennen, und daß es niemals die Abrüstungsbestimmungen des Versailler Vertrags hinsichtlich des Besitzes von Luftfahrzeugen...

Eine Erklärung Hugenberg's.

Der Führer der Deutschnationalen, Hugenberg, veröffentlicht folgende Erklärung an seine Parteifreunde: Man frage mich in diesen Tagen: Warum schwächen Sie?...

Kommunistische Propagandaanträge.

Die neue kommunistische Fraktion des Preussischen Landtags hat eine große Anzahl von Anträgen, etwa 30 an der Zahl, vorbereitet. U. a. wird die Einführung einer Militärstrafsteuer...

Braunschweigs Landtag gegen das 50. Verbot.

Im braunschweigischen Landtag wurde am Donnerstagabend noch zum Teil förmlicher Antragsteller folgender Beschlusseinstellung...

Frankreich besteht auf seinen Angriffsaffen

über die in demselben Artikel des Versailler Vertrags festgelegten Bestimmungen über die Verbotung von Angriffswaffen...

Band des rechtmäßigen Eigentümer nicht auszufragen würde, aber den Anknüpfung an der Hand Frankreichs — niemals, solange der französische diplomatische Verband einen Schritt in die Richtung der Aggressionen nicht unternimmt.

Nichts ist deutlicher den Fingern — die Stelle, wo sich italienische und französische Weisheitsauffassung in der Politik finden, als die Verhinderung des Journal de Genève, in Frankreich zu sein. Die Frage, ob ein Italien, das sich wegen einer Kolonialfrage mit Deutschland verbindet, sich von selbst mit Frankreich verbinden müßte, hat einen großen Beschauer.

Untersucht man als richtig, daß in den Kabinettentendenzen für ein in nord-südliches Bündnis gewonnen werden, wird andererseits etwas offener, an dem Band der französischen Diplomatie oder Diplomatie gearbeitet wird, so erweist sich die Frage, was Rom und Paris als Ausgangspunkt dabei anstreben. Soweit der aktuelle Verständnisstand in dem letzten Spiel mitkommt, wird er zu dem Ergebnis kommen, daß Frankreich zur Sicherung der Friedens, das heißt seines Friedens, des Interdiktionsverhältnisses von Versailles, neue Stützen an die Mauer von Deutschland anlegen möchte. Italien dagegen will gerade das Gegenteil: Nieher mit der Zwangsfrage. Italien will einen anderen als den Frieden Frankreichs, einen anderen Frieden. Die römische Regierungsbefehle hat das deutlich genug ausgedrückt: Die italienische Nation erhofft sich die Erneuerung Deutschlands, und zwar aus zwei Gründen: weil die deutsche Nation ein weltweites Recht und Fortentwicklung hat wie die italienische und französische, und weil die Gestaltung Europas ohne Deutschland nicht möglich ist. „Es müßte einen Aufschwung Deutschlands, der die Aufmerksamkeit der Nationen allen anderen zum Vorteil gereichen würde“.

Erhofft die französische Nation einen solchen Aufschwung ebenfalls? Italien denkt bei seinen Bündnisplänen nicht daran, Frankreich etwas vorzunehmen, es denkt an Europa. Im Unterschied zu dem Genfer Blatt vertritt hier kein deutsches, sondern ein französisches, wie etwa Madagaskar, beide, Deutschland wie Italien, wollen die Welt aus der Schicht der dauernden Kriegserklärung von Versailles, wollen die Verträge, die der größte liberale Engländer Lord George als „Nahrungs- und Blindenverträge“ bezeichnet hat, verbessern. Frankreich dagegen erklärt für sich, in diesem grundsätzlichen Gegensatz muß der Sebel angesetzt werden, wenn sich Rom und Paris wieder verstehen wollen. Mit schönen Worten und billigen Worten redet man nur aneinander vorbei.

Dem wenn schon über Grundfälle, deren Durchführung in der Macht menschlicher Gerechtigkeit liegt, keine Verhandlungen angesetzt wird, wie will man dann natürliche Gegensätze menschlichen bis zur nächsten Generation überbrücken?

Dr. Eberlein.

Fransösische Bemühungen um Verdrag der Abrüstungs-Konferenz.

Aus Genf wird gemeldet: Die fortgesetzt von französischer Seite vorbereiteten Verhandlungen über die Verdrag der Abrüstungskonferenz bis zum November werden von deutscher Seite auf das entscheidendste als jeder Grundlage einbrechend beäcndet. Die französische Regierung, die sich zweifellos auf der Abrüstungskonferenz einer sehr wichtigen Rolle befindet, lüßt durch die Verdrag allen Schwierigkeiten aus dem Wege zu gehen. Dagegen wird aus deutscher, italienischer und englischer Seite an der weiteren Durchführung der Konferenzarbeiten unter allen Umständen festgehalten. Man rechnet damit, daß der Hauptausbruch in 14 Tagen zu den Verhandlungen der technischen Ausschüsse über die Begriffsbestimmungen der Angriffswaffen Stellung nehmen wird.

Herriot dementiert.

Die parlamentarische französische Nachrichten-Agentur Sonos veröffentlicht eine Erklärung Herriots, in der er gewisse Darlegungen ausländischer Blätter über die mutmaßliche Einstellung der neuen Regierung gegenüber den großen auswärtigen Fragen, wie Reparationen und Abrüstung, als lächerlich dementiert. Herriot warnt vor angeblichen Interviews, in denen er in keinem Fall seine wahren Gedankengänge wieder erenne. Er bittet die Presse, nur das für authentisch anzunehmen, was er selbst in seinen Reden oder in dem von ihm bezeichneten Artikel zum Ausdruck gebracht hat.

„Dieses Dementi Herriots richtet sich gegen die Ausserungen des Londoner „Daily Herald“, der in Zusammenhange mit angeblichen Erklärungen Herriots behauptet, er habe nicht, daß dieser noch sehr viel unwürdiger sei als Dardins und Flaubin, und daß die Lösung der internationalen Fragen unter seiner Regierung fast unmöglich würde. Aber Dementi beweisen nichts. Wieher jetzt ist gerade nach den französischen Wahlen überall eine förmliche Verdrängung des Widerstandes Frankreichs gegen alle und jede Verdrängung aus irgendeinem Gebiet der außenpolitischen Fragen. Herriot wird also erst noch den Nachweis erbringen müssen, daß er bessere Absichten als seine Vorgänger sein.“

Die japanischen Truppen, die am 16. Mai Chabin verlassen haben, werden in diesen Tagen den Aufenthaltsort des sibirischen Generals Ma, die Stadt Sadanjan, besetzen. Dadurch wird sich die Lage im fernem Osten weiter aufheben, da Sadanjan nur etwa 8 km von der sowjetischen Grenze gegenüber der Stadt Blagoweschensk liegt.

Für Danzig gegen Polen.

Wichtige Entscheidung des Völkerverbands.

Aus Genf wird gemeldet: Der Danziger politische Ausschuss ist vom Völkerverband getrennt rechtlich zugunsten Danzigs entlassen worden. Die materielle Regelung der Danziger Angelegenheiten wurde an den Kommissar des Völkerverbands in Danzig, den Statistiker Graf Gravin, zurückverwiesen. Die Rechtsfachverständigen waren zu dem Ergebnis gekommen, daß die von der polnischen Regierung unternommene Aktion direkt im Widerspruch zu den Verträgen über die Danziger Angelegenheiten stehe.

An der großen Versammlung, in der der deutsche Vertreter, Frau Ernie, die deutschen Besorgnisse wegen der gegen Danzig gerichteten Wirtschaftsmassnahmen Polens bezeugte, erklärte u. a. der Danziger Völkerverbandskommissar Graf Gravin, es sei seine Pflicht, den Völkerverband auf die ersten Folgen der beschlossenen Spannung zwischen Polen und Danzig für das Danziger Wirtschaftsleben aufmerksam zu machen. Er richtete dann einen dringenden Appell an die Danziger und polnische Regierung, eine Atmosphäre zu schaffen, die zu einer baldigen befriedigenden Regelung der außerordentlich schwerwiegenden Streitfrage beizutrage.

Der Völkerverbandsrat, der englische Staatssekretär Eden, richtete gleichfalls einen dringenden Appell an Polen und Danzig und sprach sodann im Namen des Völkerverbandsrates dem Danziger Völkerverbandskommissar seine hohe Anerkennung für seine bisherige

und — wie er ausdrücklich betonte — auch für seine kommende Tätigkeit aus.

Die dem Vertrauensvotum für Graf Gravin schloß sich der Völkerverband trotz aller leidenschaftlichen polnischen Angriffe gegen Gravin einstimmig an. Darin liegt die Ermächtigung an Gravin, die ihm obliegenden Einzelentscheidungen ebenfalls zugunsten Danzigs gegen Polen zu treffen.

Engländer bereisen den deutschen Osten.

Aus Königsberg wird gemeldet: Eine Reihe von Mitarbeitern des englischen Unterhauses reist gegenwärtig in Deutschland, um im Auftrag des englischen Außenministeriums die Verhältnisse an der deutschen Grenze zu studieren. Die Reize wird von Berlin über den deutschen Grenzmarkt — Polen — Schierone und Danzig weiter nach Ostpreußen und Danzig weiter nach Ostpreußen am 28. Mai erwartet.

Das große Blatt des deutschen Ostens, der Schneidmüller „Gesellschaft“, meldet: Die Verhandlungen zwischen einwandernden Wehrmännern in den Ländern des Nordostgebietes über große polnische Militärübungen sind nachteilig nicht zu werten. Man muß vielen polnischen Wanderübungen größte Aufmerksamkeit widmen. Die Vorbereitung der polnischen Militärübungen in Ostpreußen ist dem hohen Völkerverbandskommissar in Danzig, Graf Gravin, nicht unbekannt.

Hitler gibt Richtlinien zur Preußenpolitik.

Die erste Sitzung der Preußenfraktion der NSDAP.

Heber die erste Sitzung der neuen preussischen Landtagsfraktion der NSDAP, in Anwesenheit Adolf Hitlers gibt die nationalsozialistische Parteiführung einen Bericht heraus, in dem es u. a. heißt:

„Adolf Hitler ging auf die aktuellen Fragen der inneren und äußeren Politik ein und führte dann u. a. weiter aus, die nationalsozialistische Bewegung, die heute Deutschland sei und die Zukunft der Nation in Händen halte, wie sie, was die Geschichte anbetrifft, die nationalsozialistische Bewegung hat nicht 18 Jahre gekämpft, um die Politik des heutigen Deutschland in irgendeiner Koalition fortzuführen. Sie ist sich der Verantwortung vor ihren 13 Millionen Wählern bewußt, deren Willen es ist, daß es nicht nur die Zukunft eines der stärksten Völkern der Welt, sondern auch die Zukunft der gesamten Nation zu sichern oder zu verheeren oder um jeden Preis in eine Regierung einzutreten.“

Gegenüber den guten Nachrichten unter parteipolitischen Gegnern ist zu sagen, daß unter einer Jünglings zur Führung einer Regierung in Deutschland nicht möglich ist, nicht anerkennen. Wir haben in Preußen heute die stärkste Position inne, die jemals eine Partei gehabt hat. Es gibt in Preußen keine Regierung, die wir nicht wollen. Unsere Preußenfraktion ist im Augenblick eines der stärksten Instrumente der Bewegung. Es ist die Truppe, mit der die Geschichte geschrieben werden kann. Die NSDAP wird ihre Politik nur von etatslosen Überlegungen leiten.

Krube über die Aufgaben des neuen preussischen Landtages.

Der Führer der nationalsozialistischen Landtagsfraktion, Abgeordneter Krube, äußert sich im „Nationalsozialistischen Preussischen Presseblatt“ über die dringenden Aufgaben des neuen preussischen Landtages folgendermaßen: Der neue Landtag hat außerordentlich bedeutende Aufgaben zu lösen. Im Vordergrund steht nicht, — wie man es von gewisser Seite wahrhaben will, — die Regelung der preussischen Finanzen, sondern die Regelung des deutschen Rechts in Preußen und die Sicherung der Verwaltung und der Polizei sowie der Schule von ungeeigneten Elementen.“

In dem Artikel heißt es noch u. a.: Die preussischen Finanzfragen stehen sich aus dem Unwagener des Reiches her, die für die Länder im Finanz-Kaufmannsstand vorgelebten Summen zur Verfügung zu stellen. Die Regierungspolitik hat bisher als Gegenstand einer Vorparlamentarier sein. Im November 1918 die finanzielle Stellung der Länder in Frage gestellt. Alle Sparmaßnahmen, die die Länder gehen in den letzten Jahren an Stellen der mittleren und unteren Beamten, der Staatsbediensteten, der Staatsarbeiter und gleichlaufend damit an Stellen der Gemeindeverwaltungen. Hier gibt es eine Grenze, die wir Nationalsozialisten aus Gründen sozialistischer Gerechtigkeit nicht überschreiten wollen.

Den Fernverwaltungsbehörden Eitzergewalt gegen das Berufsbeamtentum nehmen wir ab.

Der „Vortrabener Courant“ schreibt über die Ablehnung des deutschen Vorkaufverbot der Militärartikelfabrik in der Genfer Abrüstungskommission: Die Ablehnung hätte nur dann keine neue Krise Deutschlands gebracht, wenn die deutsche Regierung die militärische Zulieferung zurückgegeben hätte. Eine Resolution an die Verleiher hätte hätte genügt. So aber hat das große 65-Millionen-Volk der Deutschen einen neuen Anlauf erlitten. Solange Deutschland außerhalb der Gleichheit aller Militärmächte steht, wird es nie zum Frieden, zur völligen Entspannung kommen.“

Keine Koalitionsbeteiligung?

Preßstimmen zu den Richtlinien Hitlers.

Das Zentrumsmagazin „Germania“ entnimmt den Richtlinien, daß die nationalsozialistische Bewegung offenbar nicht gewillt ist, in irgendeiner Regierungskoalition einzutreten. Denn die NSDAP eine Koalition nicht eingehen wollte, dann würde sie keine die Verantwortung für diese Schlüsselfrage, die sie aus der Wahl des 2. April siehe, zu tragen haben. Das Zentrum könne getrotzt weiter abwarten.

Nach Auffassung des deutschnationalen „Volkswachens“ zeigen die Erklärungen Hitlers bereits, daß man bei den Nationalsozialisten eher schwierige Verhandlungen erwarten und mit der Möglichkeit des Scheiterns der Verhandlungen rechnen.

Die „Volkswacht“ nachsehende „NSDAP“ hebt hervor, daß die Richtlinien keineswegs als Koalitionsprogramm anzusehen seien. Es bestehe durchaus die Möglichkeit, daß nach langwieriger und komplizierter Verhandlung eine neue Koalition des Landtages erzielt werde.

Die überparteilichnationalen „Völkerverbandsfraktionen“ hält es hinsichtlich der Koalition, daß die NSDAP in keine preussische Koalition einzutreten bereit sei, die etwa auf der Grundlage der Verträge von Versailles, die auf die Unterdrückung oder Zerkleinerung der gegenwärtigen Reichsregierung verpflichtet werden sollte. Ob darüber hinaus in den Verhandlungen Hitlers eine Abgabe an jede Koalition mit dem Zentrum überhaupt zu erzielen ist, läßt sich im Augenblick mangels eines offiziellen nationalsozialistischen Kommentars noch nicht ganz übersehen.

Der sozialistische „Vorwärts“ glaubt sich stellen zu können, daß Hitler seine Brücke abbrechen, sondern alle Möglichkeiten offen gelassen habe.

Am Donnerstag abend gegen 23 Uhr wurden in Hamburg mehrere Angehörige der NSDAP, nach Schluß einer Versammlung im Herrenpark von etwa 70 Kommunisten überfallen. Dabei erlitten die Angehörigen mehrere Schüsse ab, durch die vier Nationalsozialisten verletzt wurden. Die Polizei hat etwa 50 Verhaftungen vorgenommen.

Das Zentrum in Preußen

hält am Freitag seine erste Fraktionssitzung ab. Die Sozialdemokraten und die Kommunisten werden ebenfalls an der Sitzung teilnehmen. Die Beschlüsse der Sitzung sind in diesen Fraktionssitzungen noch nicht zu erwarten. Das das Zentrum die Nationalsozialisten offiziell um Aufnahme von Preußenfragen über die Regierungsbildung in Preußen ersuchen wird, soll man sich anschließen.

Der kritische Tag für Preußen ist der 25. Mai. Am ihm muß die Entscheidung im Vorabend über die Preußenregierung fallen.

Die Kommunisten gegen Braun?

Besondere Bedeutung nimmt eine Notiz in der kommunistischen Zeitung „Der Arbeiter“ an. In ihr heißt es, zu einem Fortbestand der jetzigen Gesellschaftsordnung des Landtages und der Reichsregierung werde die kommunistische Fraktion nie ihre Hand bieten.

Gebt der Polizeivizepräsident von Berlin?

Der Berliner Polizeivizepräsident Dr. Weisk hat auf die sehr bestimmt formulierten Beschwerden des Reichstagsdirektors Halle über sein Einsetzen in die letzte aufgelegte Sitzung des Reichsparlaments noch nicht geantwortet. Dem preussischen Innenminister liegt bisher lediglich der erste Bericht des Herrn Dr. Weisk und die Gegenerklärung Haller vor. Erreicht, der die eingehende Diskussion für Weisk in Verbindung mit zur Zeit auf Reiten und hat insbesondere auch seinerseits noch keine Gelegenheit gehabt, sich über das Verhalten des Berliner Polizeivizepräsidenten zu äußern. Angesichts der sehr wichtigen Bedeutung der Angelegenheit Weisk bis in die Reihen der Staatspartei hinein herrscht, wird man aber annehmen dürfen, daß die verantwortlichen preussischen Ämtern möglichst bald die Kontingenz aus dem Verhalten des Herrn Weisk ziehen. Ein weiteres Verhalten des Herrn Dr. Weisk in seinem Amt ist nach den Mitteilungen, die ihm doch offenbar im Reichstags-Unterlaufen sind, nicht gut denkbar.

Emir Freisal, der zweite Sohn des arabischen Königs, ist nach dem Scheitern und Rückschlag vom Freitag mit Hilfe von Husseini in Berlin eingetroffen, um der Reichsregierung einen offiziellen Besuch abzuhalten. Der Besuch dient der Stärkung der freundschaftlichen Beziehungen zwischen Deutschland und der Arabien. Emir Freisal wird nach dem Reichsregierung sein und am Montag Berlin wieder verlassen.

In ganz Griechenland sind in der Nacht zum Donnerstag die Beamten des Post-, Telegraphen- und Fernsprechsystems mit wenigen Ausnahmen wegen Gewalttätigkeiten in den Streik getreten. Die Regierung hat die Verhaftung der Streikführer anordnet und die Dienstleistung aller freientenden Beamten verweigert.

Im Zusammenhange mit der in der südwestlichen Provinz Andalusien angeordneten im Aufstand kommunistischen Verdrängung, die neben Gewehren und Pistolen 900 Bomben enthielt. Die Gewehre und Pistolen sollten unter die Landarbeiter verteilt werden. Die Polizei nahm zahlreiche Verhaftungen vor.



Neues vom Tage

Millionen-Schaden des Unwetters in Münsterland.

Minister Schiele hat schmerzhafte Bitter der Reichsregierung zu.

Das am Montagmorgen über dem Münsterland niedergegangene Unwetter vernichtete in dem 16240 Morgen umfassenen Gebiet der Gemeinde Haxthof 3080 Morgen Winterland. Die vorhandenen 30000 Obstbäume haben zu 80 v. h. laubverlorn.

Von den betroffenen 400 landwirtschaftlichen Betrieben sind nur 17 gegen Hagel versichert gewesen.

Eine ganz rohe Zusammenstellung ergibt allein für die Gemeinde Haxthof einen Ausfall an Winterland von 552000 Mark und einen Ausfall bei den Obstbäumen, der mit 240000 Mark angesetzt wird, zusammen also einen Gesamtschaden von 792000 Mark.

Deutsche Augenärztliche Gesellschaft.

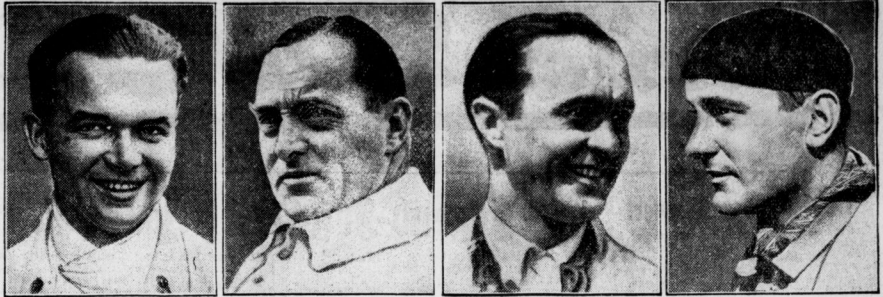
Am Donnerstagabend hatte der Rat der Stadt Leipzig zu einem Begrüßungsabend zu Ehren der Deutschen Augenärztlichen Gesellschaft in den Festsaal des Neuen Rathauses geladen.

Der Rat gab seinen Gästen als Geschenk eine Verbandsfahne von sammermühl, ausgeführt von Gewandhausquartier.

Sorgen daheim — schlechtere Leistungen in der Schule.

Eine an den Breslauer Volkshäusern durchgeführte Beobachtungsreihe hat ergeben, daß die Leistungen der Kinder in enger Zusammenhang mit den häuslichen Verhältnissen stehen, in denen sie leben.

Zum Internationalen Berliner Automobil-Rennen auf der Aous.



Von links: Rudolf Caracciola, der erfolgreichste deutsche Rennfahrer, Europameister 1930 und 1931 für Sportwagen; Sir Malcolm Campbell (England), Inhaber des Auto-Weltrekords, Louis Chiron (Paris), Sieger im Straßen-Rennen von Deutschland in den Jahren 1929 und 1930; Hans Stuck, Europameister von 1930 für Rennwagen. Die beiden europäischen Autorennfahrer geben sich ein Stelldichein bei dem großen Automobilrennen, das der A.M.C. am Sonntag auf der Aous bei Berlin veranstaltet.

Der Ball auf „Georges Philippar“.

Nach keine einmündigen Berichte über den Brand des Dceanbampfers.

Während noch immer keine endgültigen Meldungen über die Ausmaße der Brandkatastrophe auf dem französischen Passagierdampfer „Georges Philippar“ vorliegen, werden jetzt neue Einzelheiten über die Feuerbrunst bekannt.

Die Ursache der Katastrophe wird als ein großer Ball festgestellt. Durch die Wucht und den Druck abgefallen, hatten die Fahrgäste die Alarmglocke zu spät vernommen.

„Do X“ auf dem Ozeanflug.

Erste Zwischenlandung in Kalifornien. — Mit dreizehn Passagieren unterwegs. — Eine Schauspielerin als Hilfsfliegerin.

Das deutsche Kleinflugboot „Do X“ startete am Donnerstagmorgen um 5 Uhr (Ortszeit) von Long Island Sound nach St. Johns (Neu-England) zur ersten Etappe des Atlantikfluges nach Deutschland.

In Bord befinden sich 13 Mann und die Berliner Schauspielerin und Postfliegerin Antonie Strahmann. In St. Johns wird das Flugboot einen mehrstündigen Aufenthalt nehmen.

In sachverständigen Kreisen hält man es dagegen für unwahrscheinlich, daß der Kapitän mit dem Verabreichen der Rettungsboote so lange erwartet haben sollte, bis das Fahrzeug in hellen Flammen stand und den Fahrgästen der Weg abgeschnitten war.

Die Zahl der bei der Brandkatastrophe des französischen Dampfers „George Philippar“ ums Leben gekommenen Personen scheint doch wesentlich geringer zu sein, als man ursprünglich angenommen hatte.

Bekanntlich befanden sich auch auf dem in Brand geratenen französischen Passagierdampfer „Georges Philippar“ drei Mainzener.

Vor der Verhaftung Bürgermeister Kohls?

Im Laufe der Nacht hat sich das Befinden des Bürgermeisters Kohl, gegen den im Klare-Frogge das Verfahren abgeurteilt worden mußte, erheblich geändert.

Im Laufe der Nacht hat sich das Befinden des Bürgermeisters Kohl, gegen den im Klare-Frogge das Verfahren abgeurteilt worden mußte, erheblich geändert.

das Verfahren gegen ihn abgeurteilt werden muß.

Wenn die Beförderung im Befinden des angeklagten Bürgermeisters Kohl weitere Fortschritte macht, kann er vielleicht am Freitag wieder an Verhörsstelle erscheinen.

Neue Verdachtsmomente im Falle Lindbergh.

Das Verhör des Mittelstammes in der Lindbergh-Angelegenheit Condon über den Verbleib der 50000 Dollar Vorkasse ist bisher ergebnislos verlaufen.

„Quintina Journal“ bringt weitere Einzelheiten über die Ermittlungen nach den Entführern des Lindberghkinds.

Die Polizei bedauert, daß keine Handhabe besteht, um den Stefan Bacod dem verhafteten Heeder Curtis gegenüberzustellen.

Auflösung der Schadaufgabe.

1. Dh4—h1 Droht 2. Dh1xG6 (b7x63 b6—b7+) und ergängt io Tbl—a1 (Tf1—f3 2. Dh1x3 18xh8 3. Dh1—g3), um auf 2. Dh1x6 Tal—g7 antworten zu können.



Die treffen mich täglich auf allen Wegen!

Millionen bekennen sich zu

Juno

der guten, aromatischen Josetti-Cigarette, und verzichten auf Gutschein, Wertmarken oder Slickereien, da sie in „Juno“

das Ideal einer Qualitäts-Cigarette

sehen, die keinerlei Zugaben braucht.

„Juno“ hält strengster Kritik stand!



Blas der Stadt Halle

Das hallische Handwerk zur Neugründung einer Mittelstandsbank.

Die Ortsgruppe Halle des Mitteldeutschen Handwerkersbundes hielt eine Vorstandssitzung ab, in der zunächst noch einmal eine eingehende Aussprache über den am 28. und 29. Mai in Halle stattfindenden 12. Mitteldeutschen Handwerkerskongress gefolgt wurde.

Im Gegensatz zu früheren Jahren wird angesichts der großen Not im Handwerk der diesjährige Bundeskongress lediglich in Form einer reinen Arbeitsleistung am Sonntag, dem 30. Mai, abgehalten, der ein Begrüßungsabend der hiesigen Ortsgruppe für die auswärtigen Teilnehmer am Sonnabend im großen Saale des „Stadthallenbaues“ voraussetzt. Es wird als Ehrenpflicht sämtlicher hallischer Handwerksmeister betrachtet, an diesem Abend mit ihren Angehörigen vollständig vertreten zu sein, während andererseits auch eine umfangreiche Teilnahme der hallischen Mitglieder an der am nächsten Morgen beginnenden Arbeitssitzung dringender erwünscht ist.

Sodann wurden auf Grund einer Umfrage seitens der Spitzenorganisation des deutschen Handwerks eingehende Erhebungen über Notgebiete, sowie die sich zum Schaden für das Handwerk auswirken, angeestellt. Es bestand volle Einmütigkeit darüber, daß derartige, aus den Mitteln der Allgemeinheit gesicherte Einzelbetriebe der Behörden auch weiterhin mit aller Schärfe zu bekämpfen sind. Gegenstand einer besonderen Aussprache bildete

der Plan des Einzelhandels, in Halle eine Mittelstandsbank entweder als neues Institut oder unter Anlehnung an bereits bestehende Unternehmen zu gründen.

Die kürzlich durch die hiesige Tagespresse geangenehmte Mitteilung hierüber hat zahlreiche Mitglieder zu Misstrauen veranlaßt. Es wurde festgestellt, daß das hallische Handwerk mit dieser Neugründung nichts zu tun hat, es lehnt auch eine Beteiligung hieran grundsätzlich ab.

Ueber die bereits bestehenden Einrichtungen hinaus, wie die Genossenschaftsbank und die Gewerbe- und Handelsbank A.-G., habe sich keinerlei Bedürfnis nach neuen Unternehmungen herausgestellt. Es könne im Gegenteil nur allen Handwerksbetrieben aufs dringendste geraten werden, sich vor genehmter neuen Banken zu hüten, um auf diese Weise die mittelfränkische Kapitalkraft zu ruhen und Vorteil des eigenen Berufsstandes zu heiligen und zu stärken.

Mit einem Appell des Vorsitzenden an das hallische Handwerk, den Bundeskongress zu besuchen, fand die Sitzung ihr Ende.

Hofenklöderei, wo sie am nötigsten ist.

Eine Seite des Universitätsringes zwischen Post und Stadttheater ist im Augenblick gesichert. Hier werden Verbesserungen des Straßenspaters durch Anbringen einer Teerstrahle vorgenommen. Eine grundlegende Straßenerweiterung ist nicht möglich, weil dazu bei der angeplanten Finanzlage die Mittel fehlen.

Es wird in diesem Jahre wohl nichts anderes übrigbleiben, als hier und da, wo es notwendig ist, die Straßen wie eine fadenförmige Note auszuliefern. Dabei werden nicht alle Wünsche von Antliegern, die sich wegen des Zustandes ihrer Straßen an den Magistrat in Briefschreiben gewandt haben und um Verbesserung gebeten haben, erfüllt werden können. Um ein Straßenbauwerk in der Turmstraße zwischen Dauterstraße und Zutherstraße ist im Augenblick noch die Zielbauverwaltung bemüht. Werden für die dafür bereitgestellten Mittel zur Verfügung gestellt, so wird dieser Straßenzug, den auch die Wohnkommune durchfahren, und der nicht weniger als schon ist, bald eine bessere Beschaffenheit haben.

Die Erweiterung der Kläranlage kann beginnen.

Halle entziehen nur 35 000 Mark Kosten. — 12 000 Tagewerke sind gefordert.

In der nächsten Woche werden die Arbeiten vergeben werden können für die Erweiterung der Kläranlage, mit der sich feinerseitig in der letzten Stadtvorordnetenversammlung vom März die Bürgervertreter beschäftigt hatten.

Diese Erweiterung ist eine Vorgeschiede. Es war der Stadt Halle durch das Oberpräsidium angeheben worden, durch eine biologische Reinigung die Abwässer in die Saale zu führen. Es gelang dem zuständigen Magistrat, in Verhandlungen eine Abänderung dieser Auflage zu erreichen, so daß an Stelle der biologischen eine teilweise biologische Reinigung verlangt wurde. Bei dieser Gelegenheit sei Jahre oder Jahrzehnte vorausgeschickt. Einmal werden wir in Halle zu einer biologischen, d. h. faunistischen Abführung unserer Abwässer kommen müssen. Im heutigen Augenblick ist in aber eine solche Umgestaltung der Kläranlage eine Unmöglichkeit; aus finanziellen Gründen zunächst einmal, dann aber auch aus Motiven, die mit unserer Stadt an sich nichts zu tun haben. Die Abwässer der Städte oberhalb von Halle und die Abwässer derjenigen Gemeinden, die sie in die Weiße Elster und Zuppe leiten, verunreinigen die Saale in einer Weise, daß die beste biologische Reinigung der hallischen Abwässer keine Verbesserung des Saalelaufes bringen würde. In dem Grund genommen eine Vermeidung öffentlicher Mittel darstellen würde. Sind erst einmal die Gemeinden an Elster und Zuppe durch eigene oder Genossenschafts-Initiative veranlaßt, von sich aus eine Verbesserung ihrer Kläranlagen zu beginnen, so wäre auch eine biologische

Reinigung für Halle diskutabel. Söcher nicht.

Um die in der Auflage verlangte Verbesserung zu gewährleisten, genügt deshalb vorerst eine Erweiterung der bestehenden Anlage. Und es wird möglich sein, diese Erweiterung zu schaffen, ohne die Stadt mit Ausgaben zu belasten, die im Augenblick sich nicht rechtfertigen ließen. Der Magistrat, Stadtbaurat Prof. Dr. Jha. Weilmann hat erreicht, daß neben einem verlorenen Zustuß der Reichsanstalt für Arbeitsvermittlung und Arbeitslosenfürsorge in Höhe von 30 000 Mark das Reichsamt für Arbeitsvermittlung und Arbeitslosenfürsorge, also 120 000 Mark, in Form eines Darlehens zu außerordentlich günstigen Bedingungen bei fünfzehnjähriger Tilgungszeit von der deutschen Gesellschaft für öffentliche Arbeiten und vom Lande Preußen gewährt werden. Die Kosten hätte man zunächst auf 210 000 Mark veranschlagt. Es ist geblieben, diese Summe um über zehn Prozent herunterzudrücken. Die vorgesehene Erweiterung wird 185 000 Mark kosten; da 30 000 und 120 000 Mark, also 150 000 Mark, durch andere Träger aufgebracht werden, wird Halle nur 35 000 Mark zuzuschlagen müssen, die auch bereits aus dem Erneuerungsfonds für die Stadtentwässerung durch die Stadtvorordnetenversammlung bewilligt wurden.

Schließlich bei diesem Projekt ist, daß es wieder Menschen Arbeit geben kann. Denn es wird möglich sein, über eine Dauer von etwa einem Jahre zehntausend Arbeitslosentagewerke und zehntausend Stamarbeiter tagewerke zu leisten, die natürlich eine Entlastung am hallischen Arbeitsmarkt bringen werden.

Gefährlicher Speicherbrand in der Königstraße.

Großfeueralarm. — Brandursache noch ungeklärt. — In 25 Minuten Feuer beseitigt.

Gestern nachmittags kurz nach 6 Uhr brach in dem Hintergebäude des Grundstückes Königstraße 12, in dem sich ein Lager der Firma B. D. Reichle, Fabrik für Lacke, Farben und Polituren, befindet, ein Feuer aus, das sich mit großer Schnelligkeit verbreitete, da dort viel brennbares Material lagerte. Die Feuerwehre traf mit vier Löschfahrzeugen an der Brandstelle ein und bekämpfte das Feuer mit sieben Schlauchleitungen aus verschiedenen Richtungen. Der Brand wüthete vor allem im obersten Lagergeschos und in den Dachböden, die fast völlig ausbrannten. Nach verhältnismäßig kurzer Zeit war der Brand jedoch gelöscht. Ein Feuerwehrmann erlitt schwere Verbrennungen an beiden Händen.

Dazu werden noch folgende Einzelheiten bekannt:

Der Brand wurde zuerst von Bewohnern des Vorderhauses bemerkt, die sofort die Hauptfeuerwehre telefonisch verständigten. Die erste Meldung bekam die Hauptwache um 17.47 Uhr. Gleichzeitig liefen auch bei der Feuerwache zwei Meldungen ein. Zunächst rüdten die Jügle 1 (Hauptfeuerwache) und 2 (Eindwache) aus, die bei ihrem Eintreffen in sie waren in ganz erstaunlich kurzer Zeit zur Stelle — das Speichergebäude auf dem Hinterhof des Grundstückes Königstraße 12 in Flammen voranden. Dieses Speichergebäude ist ein Fachwerkbau mit drei Geschossen und einem hohen Kulkboden, von dem drei Geschossen werden zwei als Lagerraum benutzt.

Der Brand wüthete in den Dachböden und im oberen Lagergeschos, in denen in großen Mengen

Vorräte an Padmaterial, Holz- und Weidenflechtstücke,

wie sie zur Umhüllung von großen Flaschen benutzt werden, lagerten. Im unteren Lagergeschos lagerten Farben und ähnliche Vorräte, die aber noch rechtzeitig hinausgeschafft werden konnten. Das Feuer scheint

im Dachboden ausgebrochen zu sein; in kurzer Zeit brannte die Dachfläche in großer Ausdehnung und das Geschos der Hinterwände. Da das Feuer um sich griff, gab der Führer des Völkhauses 2 sofort Großfeueralarm, auf das in kurzer Zeit die Jügle 3 (Hauptwache) und 5 (Vordwache, Freiwillige Feuerwehr Trotha) erschienen.

Vorherberaus ging man zunächst mit zwei Schlauchleitungen aus einer Motorpistole über die zum Teil brennenden Innentreppe vor. Diese beiden Schlauchleitungen genigten aber nicht, so daß man sehr bald Außenangriffe gegen das Feuer heranzubringen mußte. Eine Schlauchleitung führte man in die von den Läden, eine weitere richtete man von Nachbargarten gegen das Feuer und eine dritte brachte man über die noch tragfähige Dachfläche gegen den Brandherd heran. Der Völkhauser 1 hob vom Danke Königstraße 3 aus zwei Schlauchleitungen Wasser. Die Wirkung der sieben Schlauchleitungen zeigte sich nun sehr bald. Die anfänglich aus dem zum großen Teil zerstörten Dach herausfliegenden Flammen wurden zurückgedrückt, während hohe und starke Rauchwolken über der Brandstelle, weithin sichtbar, lagerten und in der heißen Luft sich nur langsam nach dem Niederdruk und der Landwehrstraße fortbewegten. Nach etwa 25 Minuten war die Gefahr bebunden. Vor allem war aber auch in dem ersten Abschnitt des Brandes bestehende Einsturzgefahr des großen Fachwerkgiebels nach dem angrenzenden Hof zu beseitigt.

Auf Wunsch des Branddirektors H. H. R., der die Völkhauser persönlich leitete, wurden die angrenzenden Höfe wegen dieser Einsturzgefahr von Menschen freigehalten. Außerdem wurden die Anwohner aufgefordert, die Läden und Fenster zu schließen, um damit ein Uebergreifen des Feuers auf andere Gebäude durch Funkenflug zu verhindern.

Nach sieben Uhr konnte der erste Völkhauser abdrücken, während die Aufklärungsarbeiten noch mehrere Stunden in Anspruch nahmen.

Bei Ausbruch des Brandes war niemand in dem Speichergebäude, so daß Menschen nicht in Gefahr waren. Jedem erlitt ein Feuerwehrmann Brandwunden an beiden Händen, als im ersten Stadium des Brandes ein gefüllter Glasbehälter explodierte. Welter Mr. die Blümling war, ließ sich noch nicht feststellen. Das einstöckige Speichergebäude der Firma Reichle, das vorn an das Speichergebäude angrenzt, ist von dem Brande in keiner Weise betroffen; man hatte von hier aus das Feuer nicht einmal bemerkt, sondern wurde erst von anderen darauf aufmerksam gemacht.

Ueber die Brandursache läßt sich Genaueres noch nicht sagen; die Ermittlungen schweben zur Zeit noch. Der Brand hatte naturgemäß eine große Menschenmenge angezogen, so daß umfangreiche Absperrungen durch die Polizei notwendig waren.

Ergänzt sei als Kuriosum noch die Tatsache, daß ungefahr eine Stunde vor Ausbruch des Brandes eine Beschädigung dieses Speichergebäudes durch eine Kommission des Gewerbeaufsichtsamtes und der Branddirektion stattgefunden hatte, die das Gebäude aus bauliche Mängel untersuchte.

Der Branddirektor war kaum nach der Wache zurückgekehrt, als aus schon der Alarm ertrot.

Die Höhe des Materialschadens ist noch nicht festgestellt worden, sie dürfte aber nicht allzu groß sein. Der Schaden soll durch Versicherung gedeckt sein.

Spinat drückt auf den Index.

Der Lebenshaltungskosten-Index nach dem Stande vom 18. Mai 1932 ist gegenüber der Vorwoche von 1,164 auf 1,163 zurückgegangen.

Eine Preisveränderung lag nur beim Spinatgemüse vor.

Schleuse Trotha.

Der Wasserlauf der Saale, gemessen am Unterlauf der Schleuse Trotha, beträgt 1,94 Meter, das sind seit dem letzten acht Zentimeter Fall.

Die Schleuse passieren Eißampfer „Mercurius“, Schiffer Wagner, Ritter, Lehmann, Ranke, Motorboot „Weißhofs“.

Schiffsteiner. Am Sonnabend verabschiedet sich in der Aufklärung von Verdis „Mascotto“ Kavaliermeister Hanns Epstein und Alfred Grüniger.

Wetterbericht

Der Meteorologischen Station Halle (S.) Freitag, den 20. Mai 1932

Sonnen-		Mond-	
Aufgang	Untergang	Aufgang	Untergang
4 U 16 M	20 U 01 M	21 U 26 M	3 U 34 M
19 5.	20 5.	19 5.	20 5.
14 U 21 U	7 U	14 U 21 U	7 U
Lufttemperatur (in 2 m Höhe) in °C		Luftdruck in mm Quecksilbersäule (103 m über N.N.)	
+ 23,5 + 19,3 + 18,6		758,4 757,4 757,0	
Windrichtung und -stärke		Relative Luftfeuchtigkeit in %	
SW 1 Windst. 12-Orkan SW 1 Windst. SSW 1		36 51 57	
Bewölkung in Zehnteln der Himmelsfläche		Witterungsverlauf vorm. nachm. abds. und nachts	
0=klar, 10=ganz bedeckt		heiter heiter klar	
1	1	0	klar früh Tau
Sonneneinstrahlung am 19. 5.: 13,9 Stunden			
Tagesmittel d. Temperatur am 19. 5.: 19,4 °C			
Abweichung vom langj. Durchschnitt: +5,4 °C			
Höchsttemperatur am 19. 5.: 25,4 °C			
Tiefsttemperatur in der Nacht z. 20. 5.: 12,7 °C			
Niederschlagsmenge d. letzten 24 Std.: 0,0 mm			
Wetterausblick für Sonnabend: heiter, trocken, warm			
Für Sonntag: Aufkommende Gewitterneigung wahrscheinlich			

Wer sich schützt vor rechem Zeit, bleibt bewahrt vor Angst und Leid. Nimm **Kammesack** gegen Infektion!

Da liegt der

Kamm bei der Butter

sägt der Hallenser, wenn er in demselben Geschäft Kochgeschirr u. and. Töpfe, Oelsardinen, Wurstwaren und Schweizerkäse kaufen soll.

Ortsgruppe Halle a. S. im Reichsverband deutscher Kaufleute des Kolonialwaren-, Feinkost- und Lebensmittel - Einzelhandels e. V. ♦ Fleischer - Zwangsinnung Halle und Umgegend

Aus den Gemeinden.

Die Stadtverordneten nehmen zur Bürgermeisterwahl Stellung.

Abgemessen. Die Fraktion der Sozialdemokraten brachte einen Dringlichkeitsantrag über die Verhältnisse des Stadtgebietes an die Stadtverordnetenversammlung ein, der jedoch verworfen wurde. Daraus ergab sich die Dringlichkeit eines kommunikativen Antrages, betr. Beilegung des Streites am Bau des Familienhauses, anerkannt. ...

men. Die Feuerwehr verdiente sich ein außerordentliches Lob.

Luertorf. Das Volkstheater am Braunsbrunnen. Besänftigt von schönem Wetter konnte am Mittwoch das traditionelle Brunnentanz am Braunsbrunnen bei einer feierlichen Beilegung der Beilegung in überreicher Weise bezeugen und damit ein Stück alten Volkstums wieder verlebendigt werden. ...

Glöben. (85. Geburtstag.) Am letzten Dezember konnte Frau verlebte Götter, geb. 1843, ihren 85. Geburtstag begehen. Sie erkrankt sich noch der besten Gesundheit.

Duenicht. (Für 40jährige Dienstzeit im Feuerlöschwesen) wurde dem hiesigen Brandmeister, Herrn Hermann Götter, vom Feuerlöschwesen das Verdienstkreuz verliehen. ...

Könnern. (Millionsvortrag.) Auf Veranstaltung des Superintendents Brunnau fand am Mittwoch, 23. Mai, abends 8 Uhr, in der Kapelle des Hospitals Frau Professorin (Meinhold) einen Millionsvortrag über verschiedene Millionsstationen Südamerikas, das sie selber bereitet, hielt.

Aus dem Vereinsleben.

Völschen. (Ringreiten.) Das am 2. Pfingstfesttage von der Reiterabteilung des Radfahrervereins faste veranstaltete Ringreiten hatte bei dem prächtigen Wetter viel Zuschauer, die in der Reiterabteilung viel zu sehen bekamen. ...

Walden. (Königsfischeien.) Am 1. Pfingstfesttage hielt der hiesige Schützenverein sein Königsfischeien ab. Die Königsfischeien wurden durch Herr Landwirt und Blauschneiderei Julius Vieban mit 57 Ringen gewonnen. ...

Dracht führt Protokoll.

Die Konferenz ohne Stenographen. - 4000 Meter Reden werden „ausdratet“. Jedem Teilnehmer kein Mikrophon.

Konferenzen sind heute große Mode. Nicht nur in der Politik, auch in der Wirtschaft werden in jeder geseheneiten Ausdrucksform führender Persönlichkeiten die Besprechungen, Generalsammlungen, Wirtschaftlicher Unternehmungen, Tagungen aller Wirtschaftszweige, Kartellverbindungen und dergleichen mehr folgen in höher nicht benennbarer Reichhaltigkeit. ...

schwierige Materie der Verhandlungen, sei es schriftlich, sei es mündlich, immer erst aufnehmen. Das ist keine leichte Aufgabe, und so war es denn auch an der Tagesordnung, daß sich später, bei der Niederschrift des Protokolls, viele Meinungsverschiedenheiten ergaben. ...

Die erteilt die moderne Technik ein. Ihre neueste Erfindung ist die Drahtschreibmaschine, die es in sich schon länger bekannte Diktiermaschine für die Zwecke der Protokollführung bei Konferenzen nutzbar macht. ...

Dieses elektromagnetische Aufzeichnungsverfahren hat den bisher verwendeten Schreibmaschinen vorzuziehen den großen Vorteil, daß man die auf dem Draht fixierte Sprache mündlich vorlesen und den Draht für eine neue Aufnahme geeignet

halten. (Pfingsttag.) Die herrliche Pfingstfeier hielten die hiesigen Pfingstbrüder ihren Pfingsttag mit größtenteils unter der schattigen Tanne mitten im Dorfe im Freien ab. ...

Lebendorf. (Jugend-Pfingstfeier) Wiederum feierte die Lebendorfer Jugend nach altem Brauch das Pfingstfest durch Abhaltung des Räderfestes. Am 2. Pfingsttag sah man in den frühen Nachmittagsstunden allerlei genussvolle Wechsellagen durch die Dorfstraßen in Richtung Räderfest. ...

Walden. (Die hiesige Schützen-Gesellschaft) feierte am 1. Pfingstfesttage ihren 25. Jahrestag. Die Feier wurde durch die Dorfbrauerin Frau ...

Walden. (Die hiesige Schützen-Gesellschaft) feierte am 1. Pfingstfesttage ihren 25. Jahrestag. Die Feier wurde durch die Dorfbrauerin Frau ...

Fitzlerode. (Königsfischeien) Herr Richter Otto Döring von hier errang beim diesjährigen Schützen-Königsfischeien die Würde des Königs. ...

Solbacht. (Königsfischeien) Der hiesige Schützenverein (Gosslar) veranstaltete am 1. Pfingstfesttage sein diesjähriges Königsfischeien. ...

einanberreden der Verammlungsmitglieder, daß bei manchen Konferenzen an der Tagesordnung ist, ein Protokoll zu schreiben. Die Diktiermaschine ist in einem besonderen Draht aufgestellt, so daß die Niederschrift des Protokolls bereits während der Konferenz selbst erfolgen kann. ...

Die neuartige Anlage, die von der Witz und Genie W.B. entwickelt wurde, konnte für sich bei der Tagung eines bedeutenden Wirtschaftsverbandes ihre ausgezeichnete Gültigkeit für die Protokollführung erdemonstrieren. ...

200 000 Tolle Bomberg. Die Deutsche Verlagsgesellschaft hat aus Anlaß der Verammlungs des weltfähiigen Schmelzromans von Josef Wandler „Der Tolle Bomberg“ eine billige Ausgabe herausgebracht, das 148. bis 200. Laufen. ...

bei fünf Schuß auf Zwölferschieße über 50 Ringe. Der Landwirt und Blauschneiderei Herr Julius Vieban sowie der Landwirt Herr Martin Götter hatten, beide bei fünf Schuß auf Zwölferschieße 57 Ringe. ...

Meinhold. (Der 85. Geburtstag) feierte ich dieses Jahres Geburtstag im Vokal des Götterwirts Meinhold. Die Bergische Kapelle sorgte für Unterhaltung. ...

Endorf. (Der neue Schützenfest) Beim diesjährigen Schützenfest, verbunden mit Jubiläumstreffen, wurde Herr Landwirt und Bauer Otto Schwann von hier die Königsfischeien errungen.

Schornhorsttreffen.

Groschörichen. Zum Schornhorsttreffen am Pfingstsonntag feierte die Bundsgemeinschaft der Schornhorstmitglieder einen Festtag. ...

Walden. (Königsfischeien) Am 1. Pfingstfesttage hielt der hiesige Schützenverein sein Königsfischeien ab. Die Königsfischeien wurden durch Herr Landwirt und Blauschneiderei Julius Vieban mit 57 Ringen gewonnen. ...

Walden. (Die hiesige Schützen-Gesellschaft) feierte am 1. Pfingstfesttage ihren 25. Jahrestag. Die Feier wurde durch die Dorfbrauerin Frau ...

Fitzlerode. (Königsfischeien) Herr Richter Otto Döring von hier errang beim diesjährigen Schützen-Königsfischeien die Würde des Königs. ...

Solbacht. (Königsfischeien) Der hiesige Schützenverein (Gosslar) veranstaltete am 1. Pfingstfesttage sein diesjähriges Königsfischeien. ...

einanberreden der Verammlungsmitglieder, daß bei manchen Konferenzen an der Tagesordnung ist, ein Protokoll zu schreiben. Die Diktiermaschine ist in einem besonderen Draht aufgestellt, so daß die Niederschrift des Protokolls bereits während der Konferenz selbst erfolgen kann. ...

200 000 Tolle Bomberg. Die Deutsche Verlagsgesellschaft hat aus Anlaß der Verammlungs des weltfähiigen Schmelzromans von Josef Wandler „Der Tolle Bomberg“ eine billige Ausgabe herausgebracht, das 148. bis 200. Laufen. ...

Gottfried Lindner u. G. Ammendorf

Dem Bericht des Vorstandes für das Geschäftsjahr 1931/32 entnehmen wir in Ergänzung unserer bisherigen Meldungen folgendes:

Ein Jahr wirtschaftlichen Niederranges, wie wir ihn in der mehr denn hundertjährigen Geschichte unseres Betriebes nicht erleben haben, liegt hinter uns. Bis Anfang März war die Produktion...

Die Bestellungen der Reichsbahn waren weit niedriger als in den Vorjahren und bewegten sich nur in den engen Grenzen für unsere Abteilung...

Befonders erwähnend und absehend machte sich die Entwidlung des internationalen Geldverkehrs im Auslandsbereich bemerkbar. Weiter schiedeten den Verlauf...

Am Herbst 1931 haben wir zur weiteren Ausnutzung unserer Verhältnisse das Abfahrtsrecht der „Salzburger“ Erzeugung...

Die a. o. Generalversammlung vom 29. Februar 1932 lehnte den Vorschlag ab dem 31. Dezember 1931 um 2% der Gesellschaft...

Die Beiträge für die Sozialversicherung und die Aufwendungen für Steuern betragen 400.640,28 RM, gleich 48,76% der im Wirtschaftsjahr gesellten Löhne und Gehälter.

Nach Zahlung von 115.000,35 RM, ordentlichen Abschreibungen und 688.654,45 RM, ordentlichen Abschreibungen...

Berliner Börse Reichsbankdiskont 5% vom 19. Mai

Table with columns for Deutsche Aktien, Industrie-Aktien, and Verkehrs-Aktien, listing various companies and their stock prices.

Stück mit 350.000 RM, Gebäude mit 1.125.000 RM, Maschinen 300.000 RM, Stoffe 23.750 RM...

Die Einkommenschichtung in Deutschland. Ueber die Hälfte aller Einkommen unter 1501 RM.

Die Schichtung der Einkommen spielt in der wirtschaftlichen und finanzpolitischen Erörterung eine große Rolle. Man kann dabei häufig die Beobachtung machen...

Aus der uns vorliegenden Aufstellung für 1928 geht hervor, daß über die Hälfte aller Einkommensbesitzer in Deutschland damals bis zu 1500 RM jährlich verdiente.

Entkredite für Sicherungsbetriebe.

Die Frage der kurzfristigen Entkredite für die Sicherungs- und Umhilfsbetriebe ist wieder der Reichsbank und der Reichsregierung zur Entscheidung vorgelegt worden.

an, und die Zahl derjenigen schließlich, die mehr als 100.000 RM verdienen, wird nur auf 6000 besetzt.

Noch nicht am Tiefpunkt. Die Aufstellung des Instituts für Konjunkturforschung.

Trotz des mäßigen Rückganges der Produktion verzeichnet der Sachbericht des Instituts für Konjunkturforschung weiter anhaltende Schwärzung der Wirtschaft.

Nur ein sehr mäßiger Anstieg der Produktion ist zu erwarten.

und die Gewährung von Entschuldungsberechtigungen vorschlagend...

Deutscher Städtetag gegen ägyptische Baumwolle?

Zu den Nachrichten über ein deutliches ägyptisches Ausnahmestück in dieser Richtung...

Grundligger.

Berlin, 20. Mai. Die Statistik hat heute den Zensus über die Grundbesitzer veröffentlicht.

Zugleich war mit 5% zu hören, Salinen waren weiter veräußert...

Berliner Produktionsbörsen vom 19. Mai.

Berlin, 19. Mai. An der Produktionsbörse fand die Entlohnung am Dienstag statt. Das allgemeine Preisniveau für die vorerwähnten...

Table listing various commodities and their prices, including wheat, oil, and other goods.

Berlin, 19. Mai. Eisenpreise. Getreide und Dellenen für 1000 kg. Infr. für 100 kg. Weizen...

Large table listing various commodities and their prices, including metals, textiles, and foodstuffs.

familien-Nachrichten

Dankerküllten Herzens zeigen die Geburt eines gesunden Jungen an
Fritz Weidlich und Frau
 Bärbel, geb. Schönberg
 Querfurt, am 18. Mai 1932

Statt besonderer Anzeige.
 Gott dem Herrn hat es gefallen, nach längerem Leiden meine innigstgeliebte Mutter, unsere treusorgende Großmutter und Schwiegermutter, die
verw. Generalin
Anna Baronin von Collas
 geb. **Himbürg-Hohengöhren**
 im 80. Lebensjahre heimzuerufen.

Elisabeth von Ploetz, geb. von Collas
Richard von Ploetz, Major a. D.
Clara von Collas, geb. Lütlich
 und 4 Enkel.
 Halle (Saale), Ulestr. 10 und Kassel, den 19. Mai 1932.
 Die Trauerfeier findet Sonnabend, den 21. Mai, vormittags 10 Uhr im Trauerhause, Ulestraße 10, die Beisetzungsfeier Montag, den 23. Mai, mittags 12 Uhr auf dem Invalidenfriedhof zu Berlin, Scharnhorststraße, statt.

Nach langen schweren Leiden entschlief sanft mein lieber Mann, mein guter Vater, Schwieger- und Großvater, der
Förster i. R.
Karl Gerhardt
 im 83. Lebensjahre.
 In tiefer Trauer
Frau Louise Gerhardt
 Familie **Paul Gerhardt**
 Benkenndorf, den 19. Mai 1932.
 Die Beerdigung findet am Sonntag dem 22. Mai, nachmittags 3 Uhr vom Trauerhause aus statt.

Hochbetagt, im Ruhestande lebend, verschied in letzter Nacht
Herr Karl Gerhardt
 in Benkenndorf.
 Ganz in seinem Berufe aufgehend, hat der Verstorbene über 50 Jahre als Forst- und Feldschutz-Beamter meinem Hause in treuer Hingabe seine ganze Kraft gewidmet. Ich danke ihm dafür auch über das Grab hinaus und werde sein Andenken stets in Ehren halten.
 Benkenndorf, den 19. Mai 1932.
 (Kreis Merseburg)
Heinrich v. Zimmermann.

Unsere liebe treue Mutter
Lina Wiedemann
 geb. **Kellermann**
 ist heute heimgegangen.
 Sie ruhe in Frieden!
Richard Wiedemann, stellvertr. Direktor
Martha Wiedemann, techn. Lehrerin
 Halle, den 19. Mai 1932.
 Kohlschütterstr. 7 und Bernhardtstr. 13.
 Die Beerdigung findet am Montag, den 23. d. M. um 14 Uhr, von der Kapelle des Südfriedhofes aus statt. Etwas zugedachte Kranzspenden bitten wir bei der Hall. Beerdigungsanstalt „Frieden“, (H. Gericke), Fleischerstraße 11, abzugeben.

Danksagung.
 Für die vielen Beweise herzlicher Liebe und Teilnahme bei dem Heimgange unseres teuren Entschlafenen sagen wir hiermit allen, nur auf diesem Wege unseren herzlichsten Dank.
 Im Namen der trauernden Hinterbliebenen
Emma Dipner
 Peißen, den 20. Mai 1932.

Familien-Drucksachen
 werden schnell und sauber angefertigt
Otto Hendel-Druckerei

Mey's Stollkragen
 1 Dutzend 2.50 M.
 Niederlage
 bei
H. Schnee Nachfolger
 Gr. Steinstraße 84.
Zenkerfingerringen
 Wäbhus, Delfauerstr. 3

Massage.
 Effie Seibner,
 Martinberg 7 part.
Malerarbeiten
 best. mit billig und gut. Schiert. unter 10459 an die Exp. d. Zeitung.

Wer schneidet zu und probiert an?
 C. H. am 2. 17418 an die Exp. d. Zitg.

Wollen Sie ein Haus kaufen?
 Wohnhaus, Geschäftshaus, Villa oder Garten?
Oder wollen Sie verkaufen?
 Leicht, billig und schnell kaufen und verkaufen Sie alle Arten von Grundstücken und Gebäuden durch eine Kleine Anzeige in der S-Z., die auch nur geringe Kosten verursacht.

STATT KARTEN.
 Heute nacht entschlief sanft nach langen, schweren Leiden unsere liebe treusorgende Mutter und Großmutter, Schwiegermutter, Schwester, Schwägerin und Tante **Frau verw. Regierungsoberlandmesser Julie Nebelung** geb. Müller im 76. Lebensjahre.
 Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:
Anna verw. Krull, geb. Nebelung.
Bruno Nebelung, Dipl.-Gartenbauinspektor.
 Halle a. S. (Martinsberg 5. 1) Münster (Westf.), d. 19. Mai 1932.
 Die Beerdigung findet am Montag, den 23. Mai 14 Uhr von der Kapelle des Nordfriedhofes aus statt.
 Frül. zugedachte Kranzspenden an die Hall. Beerdigungsanstalt „Frieden“ (H. Gericke), Fleischerstr. 9/11 erbeten.

Heute morgen 5 Uhr entschlief sanft an den Folgen eines Schlaganfalles unser treusorgender, unvergesslicher Vater, Schwieger- u. Großvater, der Landwirt
Richard Voigt
 im 69. Lebensjahre.
 In tiefer Trauer
 im Namen aller Hinterbliebenen
Elise Voigt
Dobis, den 19. Mai 1932.
 Die Beerdigung findet am Sonntag, dem 22. Mai nachmittags 3 Uhr statt.

Statt Karten!
 Für die wohlthuenden Beweise herzlicher Teilnahme beim Tinscheiden meines lieben Mannes sprechen wir hiermit allen unseren tiefempfindenden Dank aus.
 Im Namen aller Hinterbliebenen
Olga Werner
 geb. **Pezold**
 Wansleben.

Hallo!!!
 Ab 15. Mai befindet sich mein Geschäft **Rathausstr. 8**. Daseibst nach wie vor: Beste deutsche Qualität in 34 Marken.
Ballonräder schon von 48 M. an. Reparaturwerkstatt f. alle Fabrikate.
H. Schöning
 Nähmaschinen- und Fahrradhaus
 Rathausstr. 89. — Tel. 22027.

Hautjucken, Flechten
offenen Füßen, Krampfadern
 auch veralteten Wunden ist die milde und wohltuende
San.-Rat Dr. Strahl's Haussalbe
 seit Jahrzehnten ärztlich empfohlen u. bewährt.
 In Origin.-Dosen à 1.25, 2.50 und 4.50.
Zu haben in Apotheken
 wenn nicht vorrätig, Versand kostenfrei durch
 Elefant-Apotheke, Berlin SW 1951
 Leipziger Straße 74 (Dönhofsplatz).

Hautjucken, Flechten
offenen Füßen, Krampfadern
 auch veralteten Wunden ist die milde und wohltuende
San.-Rat Dr. Strahl's Haussalbe
 seit Jahrzehnten ärztlich empfohlen u. bewährt.
 In Origin.-Dosen à 1.25, 2.50 und 4.50.
Zu haben in Apotheken
 wenn nicht vorrätig, Versand kostenfrei durch
 Elefant-Apotheke, Berlin SW 1951
 Leipziger Straße 74 (Dönhofsplatz).

Die Technik Des Gehens

Jedermann hat sie erlernt, aber nur wenige haben es darin zur Vollendung bringen können.

So vielfältig ist der Bewegungsvorgang Ihres Beines bei nur einem Schritt.

Viele Fußschmerzen kommen von falscher Gehweise. Aber auch Fußschwäche, Ueberlastung der Füße und unzuwackeliges Schuhwerk sind Gründe für die zunehmende Verbreitung der Fußleiden.

Verlangen Sie die **Gratisbroschüre „Die Pflege der Füße“** von **Dr. Wm. M. SCHOLL**

Dr. Scholl's Fusspflege-System

hilft Ihnen zu richtigem Gehen. Seine seit Jahrzehnten erprobten Mittel und Behelfe geben Ihren Füßen sofort Erleichterung und fortwährende Besserung.

KOSTENLOSE unverbindliche **FUSSPRÜFUNG** und **BERATUNG** durch erfahrene Fuß-Spezialisten bei:

Friedrich Oehlschläger

mit Leipziger Str. 3

Schon Sie Ihr Haar durch Dauerwellen 5.50 m.
 einsch. Kopfwaschen und Wasserwelle, gleich viel Wickel, mit gleicher Garantie und Haltbarkeit, als wenn Sie 10-20 Mk. bezahlen. Kein Brechen der Haare, keine Hitzebelastung; bis 8½ Uhr 50 Pfennig vergütet, wenn das Haar vorher gewaschen ist. Ab 3 Uhr 1 Mark mehr. Nur
Dauerwell-Salon Spezial, GeiBstraße 23
Fabelhafte Dauerwellen m. W. 1,20 Mark
 — Ab 3 Uhr kein Warten —

Immer frische Butter
 mit unserem Butterkühler ohne Eis lang **85 ½** rund **35 ½**
BITTER
 IM RITTERHAUS

Ruhebedürfnis
 unserer gehetzten Zeit verlangt Schlaf in guten Betten. Gute Betten und alles, was dazu gehört, finden Sie bei mir zu günstigen Preisen. Besuchen Sie mich bitte, Sie werden bei mir fachmännisch bedient und sachkundig beraten.

Patentmatratzen 11,50 13,50 15 — 18 — 22 — 24 — 26 —
Federbetten mit guter Füllung Oberbett 12 — 20 — 26 — 27 — Unterbett 11 — 16 — 20 — 25 — 1 Kissen 2,90 4,75 6 — 7 —
Stoppdecken mit Satinbezug 8,50 10 — 12,50 13,50 mit Kunstseidenbezug 13,50 15,50 17,50 21 — 26 — 33 —
Dauendecken 35 — 40 — 45 — 53 — mit Kunstseidenbezug 53 — 65 — 75 — 88 — 95 —
 Auf Wunsch Zahlungs-erleichterung!
 Transport frei!

Prima Himbeersaft nur 42 Pf.
Prima Speiseöl nur 32 Pf.
Zu Spargel empfehle ganz besonders
Vorderschinken ohne Knochen 64 Pf.
Blutfrische Schweineleber 64 Pf.
Zarte Rinderbraten nur 68 Pf.
Kalbfilet ohne Knochen 68 Pf.
Kalbsnierenbraten Knochen 78 Pf.
Kalbskeule ohne Knochen 88 Pf.
Große Riesenwurstchen 10 Pf. nochmal nur
A. Knäusel Butter, Wurst, Fleischwaren.

Bettenhaus Bruno Paris
 Kl. Ulrichstr. 2 bis Domplatz 9 (3 Minuten vom Markt).

Unsere Postbezieher
 bitten wir, die Erneuerung des Zeitungsbezuges vor dem
23. Mai 1932
 beim Briefträger oder zuständigen Postante vorzunehmen, damit die pünktliche Lieferung für Juni 1932 gesichert ist.
Vertriebsabteilung.

Gut bürgerlicher Mittagstisch
 von 12.00-14.00 Uhr
 Gedeck 80 Pf. — 12 Karten RM. 9.—
 Kein Trinkzwang!
 Kein Bedienungsgeld!
 Schattiger Garten.
e. Hahnecker
 Ökonom der Loge drei Degen
 Moritzburgring 1.

Auch ich war
 früher ganz unglücklich über den häufigsten Fußleiden in meinem Wohnzimmer. Seitdem ich ihn aber mit **KINESSA**-Wollballm beugende, machter mir nützlich Freunde. Er hat dauerhafte, prachtvolle Farbe und Glanz und liegt wie Bartel auf. Dabei ist das alles so bequem und billig. Es gibt nichts Schöneres und Seineres für Fußleiden als
KINESSA
 HOLZ-BALSAM
Helmbold & Co., Leipziger Straße 104

hänisch Sultan Adolis gefien. Nach der Provinzialkirche ergibt sich folgendes Gemälde der Väterzeit: Zunächst galt es, die alte aus der Väterzeit stammende Stadtkirche zu erweitern...

An dritter Stelle ist die Schaffung einer Gedächtnis für Kaiserin Elisabeth von Österreich einzuzeichnen. Die Kaiserin Elisabeth von Österreich...

Ermäßigung der Bürgersteuer.

Besteht. In einer Sitzung des Finanz-ausschusses teilte der Bürgermeister mit, daß die Stadt seitdem ohne eine Erhöhung der städtischen Steuern auskommen konnte...

400jährige Wiederkehr des ersten Schützenhofes.

Düben (Wald). Die hiesige Privilegierte Schützenzelle bezaugt am 2. und 3. Pfingstfesten ihre traditionellen Pfingst- und Königsschießen mit einem ausgedehnten Jubiläum, das ausanlässlich der 400. Jahre...

Spitflusexplosion im Wandervogel-lager.

Zwei Verletzte.

Gräfenhain bei Döhrzig. Wandervogel aus Döhrzig hatten am ersten Pfingstfesttag zwischen Gräfenhain und Gräfenhain ein Lager aufgeschlagen und trugen ab...

Kindesmord aus irgeleiteter Mutterliebe. Um das Leiden des Sohnes abzulösen. — Selbstmordversuch.

Neudorf a. d. Völsbühne. Durch die Abreise von einem arbeitslosen Mann wurde Witwensmutter die Gumbachstraße in Aufregung versetzt. Die Ehefrau des Händlers...

Die Mutter hatte ihm zuerst Akkumulatoren-Zähne zu trinken gegeben und ihm dann die Kehle durchschnitten, indem er einen lehr irdischen Tod fand.

Die Frau hat offensichtlich von vornherein die Absicht gehabt, mit ihrem Sohne gemeinsam aus dem Leben zu scheiden. Wie aus den in der Wohnung vorzufindenden Zeilen hervorgeht, hat sie es aus Liebe zu ihrem...

Die Frau hat offensichtlich von vornherein die Absicht gehabt, mit ihrem Sohne gemeinsam aus dem Leben zu scheiden. Wie aus den in der Wohnung vorzufindenden Zeilen hervorgeht, hat sie es aus Liebe zu ihrem...

Aus dem Anhalter Land

Absatzliste für Spargel.

Preisliste. — Die Großhändler können nicht allen Spargel aufnehmen.

Der 25. Auf dem hiesigen Spargelmarkt ist eine Krise eingetreten. Am Sonnabend, Montag und Dienstag wurden im Herbst Spargelgebiet 1922...

Krautjagen unglücklich.

Hallenstedt. Witwensmutter verlor die Personentransporte des Gutsbesizers Wehner, die die Wehnerin, die Wehnerin verlor. Zur Stunde verlor der Führer infolge des schlechten Tempes die Gewalt über seinen Wagen...

Winterausflug eines Kanarienvogels.

Höfau. Im Herbst vergangenen Jahres wurde ein Kanarienvogel, der Solos, seinen Besitzers, das Weite und ward nicht mehr gesehen. Am Pfingsttagabend stellte sich das Tierchen ganz unvermutet wieder am Fenster des erkrankten Eigentümers ein und ließ sich fangen...

Seit sieben Jahren gefugter Schwerverbrecher.

Wilsbühnen. Am Mittwoch gelang es der Kriminalpolizei, einen seit sieben Jahren von verschiedenen Staatsanwaltschaften gefugten Schwerverbrecher zu verhaften. Der Verbrecher, der im Justizhaus Wilsbühnen eine Justizanstalt abzubüßen hatte, war 1925 aus der Inhaberschaft für Halle entlassen...

Blutak einer Eiferfüchtigen.

Arndsee. In Kaulitz spielte sich ein Liebesdrama ab. Der bei dem Landwirt Hennig beschäftigte Landwirtschafsgeselle Heinrich wurde nachts im Bett von seiner Geliebten, die im Wirtshaus bei Solmsen beschäftigt ist, überfallen und mit einem Messer über den Kopf geschnitten. Das Mädchen verriet dem jungen Mann vier Schläge, aber er nicht tödlich wirkten. Man fand E. blutüberströmt im Bett liegen und schaffte ihn sofort zum Arzt, der ihm am Leben zu erhalten hofft. Das Mädchen hat aus Eiferfüchtigkeit gehandelt. Sie hatte Heinrich beobachtet, wie ihr bisheriger Verehrer in Arndsee mit einer anderen Mädchen ging. Nachts ist sie nach Kaulitz gekommen und hat E. ermordet. Seitdem ist sie vermisst.

Waldbrand.

Altenburg. Am nördlichen Teil der Feinwaldung in der Richtung nach Roda kam es am 1. Pfingstfesttag zu einem Waldbrand. Ueber 16 Hektar Waldbrand waren binnen Stunden erlosch. Sie wurden vernichtet. Der Schaden wird mit 40-50.000 Mark angegeben.

Festletzte.

Nordhausen. Der Schmeiermarkt war am Donnerstag mit 123 Stück Ferkel befristet. Preis 18-28 Mark je Paar.

Verhegte Erwerbslose plündern Lebensmittelgeschäfte.

Zeitzsch. Kranzreihe Truppe von Erwerbslosen, von den Kommunisten angeführt, haben am Mittwoch in der Gasse bei Zeitzsch an verschiedenen Stellen die Lebensmittelgeschäfte geplündert. Zumeist junge Mädchen in Truppe von etwa 20 Mann drangen in die Geschäfte ein, bedrohten den Inhaber oder die Verkäuferinnen mit Pistolen und dem Revolver, nahmen Fleisch, Butterwaren, Butter und andere Lebensmittel an sich und verschwand alles. Auch Schaulager wurden eingedrungen und Lebensmittel entnommen. Die Lebensmittelgeschäfte überließ die diebstahligen Plünderer, die sie planmäßig vorbereitet waren. Es ist der Polizei noch nicht gelungen, die Täter zu ermitteln.

Sandersdorf. Der Gutsbesitzer Arbeiter Kind in aus Bitterfeld, der seine von ihm getrennt lebende Frau in Sandersdorf durch Verheftung tötete, hat sich in Pratzan der Landtagerei gestellt und ist dem Amtsgericht Bitterfeld zugewiesen worden.

Karee nug - guf bis zum letzten Tropfen, dabei coffeinfrei - deshalb vollkommen unschädlich.

Primauer jüngen sich ihr Bild übers Welt, Marcello Zollebeck war Zauberer. Nicola brachte jeden Tag neuen Nachrichten mit in die Welt. Allen die es hören oder nicht hören wollten, erzählte er immer wieder die Geschichte von Marcellos Weisheit aus dem spanischen Weltanfang, das bei ihm nicht...

... und dann, hat man sie herausgeholt, mit Fäusen und Trompeten. Es war ein laubhafter Karamell. Als sie in Madrid angekommen ist, haben ihr zehn Milliarde Francs das Gesicht gelehrt. Sie war ja auch die erste deutsche Algerierin, die nach Spanien kam. Da gehörte sich zu etwas wohl!

Man wachte, der kleine Nicola übertrieb immer etwas, aber es war ihm wahr, die Marcello Zollebeck war ein famoles Wädel, und hatte noch nie ein gelber Madras hinter ihr. Ganz allein, denn der Professor verstand ja nichts von Hiezen, das war ja ein Gelehrter, die hatten von praktischen Dingen ja nie eine Ahnung. Das Wädel war ganz allein auf sich angewiesen. Wenn da was passierte, dann wartete der Professor auf die Professor auf nicht helfen. Man mußte den Dammern bräuen, und 'Wig ab!' wünschen.

Die kleine weiße Melodie trieb mit mächtigem Rückenwind über das Mittelmeer der Stadt Rabat entzogen. Die spanische Küste lag nur noch ein wenig im gelber Streifen hinter ihnen, in abendlichem Lichte. Sie gingen und kamen die Bozen des Meeres. Ein Dampfer, klein wie ein Kinderpielzeug, fuhr mit mächtig anmalenden Schloten von der Küste ins offene Meer. Ein Eisenkreuz hing als Ortsehranzen über der Küste, die eine Artie Verbeugung zum Dank.

(Fortsetzung folgt.)

nicht recht vornehmlich. Nun war er da, und er konnte es nicht nicht befehlen, daß man ihn nicht zu Paris mitnehmen habe, ein gefährliches Individuum war? Nein, Alexander, das war nicht, leben anderen verhasst, diesmal dürfen Sie nicht schimpfen!

„Dabei ist schon jemals geschimpft?“ „Nein, eben nicht. Sie sind ja auch ein Ausnahmefall!“

„Er irrt Marcello leide über die Hand, und sie hielt sich. Sie war so sehr glücklich, daß Gormi da war, er hatte ihr gefehlt, das wußte sie jetzt ganz genau. Er sah gelund und frisch aus, die blaße Stenbenfarbe hatte die Sonne von Mexico fortgewaschen.“

„Deren Sie zu, kleines Mädchen, ich habe von Spanien genug. Jetzt geht es weiter. Ihre lassen Savaria beiseite, es ist nicht notwendig. Ich habe in Mexico so viel Material gesammelt, daß es für Jahre reicht. Jetzt ruft Afrika!“

„Derrisch, Alexander! Jetzt kann ich erit sehen, was ich kann!“

„Und was macht der Pelikan?“ „Der steht auenblichlich hübsch verriegelt in der Ruhstube, aber sonst geht es ihm auszeichnet, der Motor läuft los — tot — tot, aber dann famos! Ich probierte ihn aus, bevor man mich hier spanischerternte.“

„Wann wollen wir fort, Marcello?“ „Wenn es nach mir aine, am liebsten morgen!“

„Gut, also morgen. Ich schaffe es schon, daß wir morgen Hiezen können. Ich werde diesem auten Herrn Ferras mal Weidlich lazen. Auf den Knien soll er sie um Verzeihung bitten, Ehrenwörter soll man ihnen lazen, kleines Mädchen!“

Seine Hände schüttelten, all seine Liebe lag in seinen Händen.

„Ich freu mich, Alexander! Morgen Hiezen wir!“

„Da trat er zu ihr und sahte ihre beiden Hände; wieder kleiner Kamerad, Sie freuen sich, daß Sie nicht so sind, daß Sie der schmerzliche Teil unserer Reise kommt! Wissen Sie, daß es lebt in ein Vand acht, wo wir zwei ganz allein sein werden, wo einer für

den anderen stehen muß? Ich fürchte mich ein wenig für Sie, Marcello. Ich weiß, Sie sind tapfer, aber ich weiß nicht, ob ich nicht allzuviel verlange, ob ich es verantworten kann. Er schmeig bedrückt, auf einmal kam es ihm finnis vor, dieses blühende Menschengesicht in eine Welt voll Gefahren zu laden.“

„Sie zweifeln an mir, Alexander?“ Ihre Stimme war dunkel, wie von verhassten Tränen.

„Da rief er sie an sich; keiner glaubt so wie ich an Sie, das wissen Sie doch. Sie wissen doch, daß ich Sie liebe, gerade darum nicht mit Ihnen zu gehen.“ Er hatte, nein, das hatte er nicht lazen wollen, er hatte sich doch fast vorgenommen, nie wieder von seiner Liebe zu sprechen, obwohl sie immer tiefer — aber auch immer hoffnungsloser wurde.“

„Aber mich lieb, der muß an mich lazen! Und ich?“ Sie schmeig einen Moment, dann redete sie tapfer weiter: „Ich weiß nicht, was das ist, wenn man einen Menschen liebt, wieviel liebt ich Sie...“

„Er hob den Finger an den Mund und schüttelte lächelnd den Kopf.“

„Da trat sie abwärts. Auf jeden Fall, Alexander, mit ich Ihnen in unter dem Red sein, der mit Ihnen acht durch dich und dumm! Jetzt kommt's drauf an, Marcello Zollebeck hat noch keinen entäußt!“

X.

Die Schreibmaschinen klapperten, die Telefonen kläunelten, die Notationsmaschinen summten Marcellos Namen. Die Redaktion des Sportblattes hatte eine Sonderpalste eingerichtet, die über Marcello Zollebecks Afrikafahrt berichtete. Ihre Abenteuer in Spanien wurden jetzt zu unerschöpflichen Stoffen. Marcello war in die Reihe der Volksliebhaber getreten, sie ranzierte auf gleicher Stufe mit Lindbergh oder Udet. Verliebte

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt

urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-193205208/fragment/page=0012

Heuschreden! Heuschreden!

Aus den Briefen einer deutschen Pflegerin in Deutsch-Ostafrika.
Von Gertraude Lange geb. Baße.

So mitra P. D. Mbozi, den 15. Jan. 22.
Wir haben jetzt Sorge, Aufregung und Angst wegen der Heuschreden, und jeden Tag, an dem sie nicht an uns gekommen sind, ist uns eine Erlösung. Jetzt habe ich nämlich so uns ein Mandibulieren mit allerlei Anordnungen zur Vertilgung der Heuschreden. Zu Anfang nahmen wir es noch gar nicht so ernst, den vor drei Jahren spielte das Thema Heuschreden noch nicht eine große Rolle, obwohl sie noch hunderte von Meilen entfernt waren. Die ganze Heberei wirkte ein wenig lächerlich. Aber jetzt Sonntag wissen wir: sie sind da! Noch haben wir zwar keine Nachricht von einem Einbruch als Angenehmen. Und die Berichte der Neger verdrücken sich immer im Maßstabe der Spannung, mit der sie ausgefragt werden. Aber gerade diese vielen Gerüchte von gänzlich zerstörten Saatgärten wirken nun so aufregend, je weniger man sie nachprüfen kann.

Heute früh brachten nun unsere Arbeiter die Nachricht, daß sie in Lubora, einem 1 bis 2 Stunden von hier entfernten Negerdorf, seien. Wir sind uns klar darüber, daß, wenn diese klügeren, dunklen, mitgenommenen Wesen ankomme und sich auf der unangelegentlichsten Schamba niederläßt, nichts mehr zu retten ist. Der alte Stoffe würde wieder auslaugen, aber der neue ist noch viel zu klein, um Widerstand leisten zu können. Die Befehlsführer sind nun anwesend. Was soll man alles tun? Sie in Kisten sammeln, zerstören, mit Feuerbrand versehen. Dazu haben wir ein Sommerwetter, zeitliche Trockenheit, so recht verlockend für diese Viecher, sich fest zu setzen und weiter zu fliegen. Gerade jetzt brauchen wir kalte, schwere Regen, damit schon dadurch viele vernichtet werden.

Gertraude P. D. Mbozi, 24. 1. 22. Liebe Eltern!

Ihr könnt Euch wohl schon denken, was ich heute zu berichten habe. Was ich im letzten Brief als anglophobe Verdrückung ansprach, ist nun Gewissheit geworden: Die Heuschreden sind da! Unsere Befürchtungen, nun vor einer verheerenden Plage zu stehen, haben sich nun nicht erfüllt. Die kleinen Heuschreden fliegen sehr mäßiglich zu sein. Bisher haben wir noch keinen Schaden an Stoffe beobachtet. Auch auf anderen Stämmen ist kein Stoffe geflohen worden.

Wir hatten genügend Zeit, uns an ihren Anblick zu gewöhnen. Sie kamen zunächst im kleinen Schwarm und wurden nur verdrückt auf der Schamba. Wir machten uns fast einen Sport daraus, sie mit dem Stod niederzuschlagen oder mit dem Fuß zu zertrampeln, wobei wir manchmal erst toll Jagd machen mußten.

Dann kam John eines Tages mit einem so bestimmten Gesicht, daß wir ihn achteten, was los war. Am vergangenen Nachmittag waren die Heuschreden nach Mbozi (Mission) gekommen und hatten nach keiner Ausnahme alles zerstört. Da horchten wir doch auf. In der Nacht wurden wir durch einen über mich sehr heftigen Wind, der die Mission nur eine Stunde von uns, und wenn Johns Berichte stimmen, so rückt auch für uns die Gefahr in bedrohliche Nähe.

Er erzählte, daß die Heuschreden in dichten Haufen — übereinander, nebeneinander — in wildem Gezwirf anlegen hätten. „Man hat einen Groschalm gefressen“, schrie er, mit einem lautehnden: „Es ist wirklich wahr!“ — „Wie habt ihr sie denn vertreiben?“ fragt Mbozi, und es kommt ein Bericht der üblichen Verwirrung mit Eis, Schweiß, Feuer, Rauch, „Aber“, sagt John, „es war ganz sinnlos, wenn wir sie in ein Zin schöpfen und uns umdrehen, um sie ins Feuer zu werfen, so waren schon wieder tausend andere da.“

Nun fragten wir John, was sie erreichen hätten, und wir einem Kleiderstück auf, als wir frühere Aussagen bestätigt hätten, daß sie Stoffe unzerstört lassen.

Aber John heulte laut auf, denn von den Eingeborenenhänden ist viel zertrampelt worden, nämlich Junger Maja — alter Maja war diesen Heulen schon nicht mehr zart genug — meinte Mbozi, „Aber“, sagt John, „es war ganz sinnlos, wenn wir sie in ein Zin schöpfen und uns umdrehen, um sie ins Feuer zu werfen, so waren schon wieder tausend andere da.“

Trotzdem nun die Neger sammeln und fliegen, daß sie vor Hunger sterben müßten, so sind sie doch so furchtbar überlegt, noch raufende Bomben zu abfeuern, was sie nicht wollen, und sie sind für wirliche Arbeit aufzufahren sollten. So kam gestern unter Schreien, den wir bestell hatten, ganz pombe-fellig an. Als ich ihn mit der alltäglichen Frage nach den Heuschreden begrüßte, veran-gert ich sein Gesicht förmlich, höflich-schweigend: „Mama! wir sterben vor Hunger!“ Nun, ich kenne diesen süßen Vorstoß nach der Geweide, ohne mich in Mitleid zu verlieren.

Das Heuschredenthema stellt direkt eine Verbindung von Mensch zu Mensch her, ob Europäer, ob Neger, das ist ganz gleich. Man schreie sich, lausche Erfahrungen aus und erregt oder beruhigt sich, je nach dem Stand der Dinge. Ich wundere mir uns, wenn die Schwarzaffen unser Fragen nur mit einem gleichgültigen Achselzucken lösen: Amri warung — es ist Gottes Wille. Wir müssen dann nachdenken, daß sie selbst vernünftig gebildet sind, daß jedoch der Nachbar von dem Unglück betroffen wurde.

Nachdem uns John berichtet hatte, ver-gangen einige Tage ziemlich ereignislos. Man hätte und sah fast etwas von dem ge-fährlichsten Feind, und wir gingen schon an, ihn zu bekämpfen, und ich habe mich zu halten, und geben nichts darauf, daß er immer wieder betene, sie wären noch in Mbozi. Einen kleineren Schwarzaffen hatten wir inzwischen selbst auf der Schamba beobachtet, der jedoch, sich Schaden zu machen, nach einigen Stunden wieder abging. Nach dem für uns letzten Sicherheits, solange wir nicht positive Nachrichten hatten, daß sie von Mbozi abgezogen seien, und wir machten uns auf das Schlimmste gefaßt. Unter Mbozi sollte nach einigen Tagen beschützt werden.

Ich wollte gerade im „Bananenmarkt“ Erbsen legen, als Mbozi von der Schamba kam. „Du, ich habe eine Menge Heuschreden ge-fressen, ich auch, heute kommen sie!“ Und — es

ging dann alles so blitzschnell — ein Bild nach dem Himmel beleuchte uns, wie recht er mit seiner Vermutung hatte.

In dem Augenblicke, in dem ich mich zu erheben begann, um mich zu entfernen, sah ich ein riesiges Schwarm, das sich in einem nicht innerlich dabei gefühlte hätte. Hunderte, Tausende, Millionen wuzig kleiner Flugzeuge, eine Miniaturflottilla in höchster Volldrehung! Der Wind ruck an, das wehrlose Volk, das mich umgab, wurde in einem Sekundensprung in die Höhe geschleudert, und ich sah, wie es sich in alle Richtungen zerstreute. Ich sah, wie es sich in alle Richtungen zerstreute. Ich sah, wie es sich in alle Richtungen zerstreute.

Fragen des Alltags.

Hypothek § 2. Nach § 10 der 4. Novor-dnung kann der Grundbesitzer Eigentümer die dingliche Belastung über einen be-stimmten rechnerischen Anteil an der Hypothek und Grundschulden durch Ein-gabe gleichartiger Schuldverschreibungen des Gläubigerinflusses tilgen. Ist ein mit mir im Zusammenhang stehendes Verlangen auf die Art und Weise möglich ist.

Antwort: Tilgung von Hypotheken durch Pfandbriefe gemäß der Novor-dnung ist möglich: 1. Bei allen Hypotheken und Grundschulden, die vor dem 1. Januar 1921 entstanden sind, und die zum 1. Januar 1921 fällig sind, wenn der Eigentümer spätestens zum 1. Dezember 1921 fällig sind. 2. Bei allen Hypotheken und Grundschulden mit einem Zinssatz von über 6 Prozent und einer Fälligkeit später als ein Jahr nach ihrem Entstehen, wenn der Eigentümer spätestens zum 1. Dezember 1921 fällig sind. 3. Bei allen Hypotheken, die wegen Rückübernahme von Fälligkeitserwerbungen vor dem 1. Januar 1921 fällig gemacht werden können. 4. Bei allen Hypotheken und Grundschulden, die für unbestimmte Zeit begeben worden sind, deren Fälligkeit von einer Kündigung abhängt, wenn die Kündigung innerhalb eines Jahres seit dem Ent-stehen der Hypothek oder Grundschulde an-gesprochen ist. 5. Bei allen Hypotheken, die vor dem 1. Dezember 1921 fällig sind, bei denen ein Zinssatz von über sechs Prozent nicht vereinbart war, oder bei denen zwar ein Zinssatz über sechs Prozent vereinbart ist, die aber früher als ein Jahr nach ihrem Entstehen fällig werden.

Antwort B. Bei meinem Jungbich treten Käufe auf, wie entferne ich diese?

Antwort: Zum Abtöten der Käufe bei Kindern genügt eine Abkühlung von Tabak, wie auch Abkühlungen mit Seifenwasser, auch mit einem feinen Sieb. Ein Sieb sollte einer Mischung von 1 Teil Zinkoxyd, 6 Teilen grüner Erde und 15 Teilen Zink, besonders bewahrt hat sich die graue Quecksilberlake, welche man an den besonders verunreinigten Stellen auf die Haut streicht und in die Hände einreibt. Zu beachten ist aber, daß diese Salbe nur an solchen Körperstellen aufgetragen werden darf, die nicht befeuchtet werden können. Ungefährlich, aber wirksam ist auch die Ein-reichung eines sogenannten Säurepulvers zwischen den Fingern, welches man etwas an-geschnitten werden. Das Pulver besteht aus je einem Teil Zinkstaub, Zinkoxyd, Zink-sulfid und weichen Nixtur und zwei Teilen Ammoniak. Vor allen Dingen müssen die Hände rein gehalten werden, letztere sind sie fleißig zu waschen und zu bürteln.

S. E. Wie reinige ich Teppiche und Rän-der aus Haargras?

Teppiche und Ränder aus Haargras können gewaschen werden. Man bereitet sie auf Rollen

floden gleich, wie sie mit dichter Fülle des Haars bedeckt. Nur die Farbe ist anders, die Stränge erheben sich plötzlich röhrlig, und man glaubt sich vor Millionen achter Krone umringt. Ich kann wirklich nicht sagen, wie alles kam; mit einem Male waren sie eben da, kriechend, wibbelnd, propellerartig — eifrig. Meine Zeit, Erben zu legen, war reif-lig vorbei. Schon als die Erde unter den Füßen nach mehr zu befeuchten, in den lahmen den Entlegen: Weisheit wird in niemals ernten, was du gelast hast; spare lieber deine Saat!

(Fortsetzung folgt.)

oder einem sauberen Zementboden aus-bürtet und nicht zu fortiger Zeit-lage von beiden Seiten und spült reichlich mit warmem und kaltem Wasser. Zuvor muß geklopft werden. Nur gelegentlich muß Kleinen durch feines Sieb und Abtrocknen, ge-nau, möglichst mit einem feinen Sieb, mit feinsten Seife oder rohem Zerkaut aufspritzt und die Farben bleibt.

Landwirt C. Können Sie mir einige gute Gräser für Wiesen empfehlen?

Als die besten Gräser für Wiesen sind, nach Tier- und Landwirt, folgende anzuführen: Übergräser: Wiesen-luchschwanz, Wiesenfuchsschwanz (Zimot), Wiesenluchschwanz, Glatthafer (französisches Weizengras), Stoppelgras, Untergräser: Weizengras, deutsches Weizengras (englisches Weizengras), weißes Straußgras (Ziortgras), Kammgras, Weizengras.

Verwandter D. Ich wäre dem Briefkasten für die Angabe der einzelnen Zeilen für den

Antwort: Die Vermögenssteuer beträgt 5 v. Tausend. Sie ermäßigt sich bei Vermögen bis zu 20 000 M. auf 3 v. T. bis zu 50 000 M. auf 4 v. T. Sie erhöht sich bei Vermögen über 250 000 M. auf 5 v. T., über 500 000 M. auf 6 v. T. und über 1 000 000 M. auf 7 v. T. Die Vermögenssteuer fällt auf alle Vermögensgegenstände, die im Besitz von natürlichen Personen sind, die im Besitz von juristischen Personen sind, die im Besitz von juristischen Personen sind, die im Besitz von juristischen Personen sind.

S. 2. Saugenerfahrungen. Welche praktische Lehr-stoffe muß ich vor dem Besuch einer Saugenerfahrungen

Antwort: Der Lehrstoff des Saugenerfahrungen besteht aus den folgenden Teilen: 1. Die Saugenerfahrungen sind ein Teil der Saugenerfahrungen. 2. Die Saugenerfahrungen sind ein Teil der Saugenerfahrungen. 3. Die Saugenerfahrungen sind ein Teil der Saugenerfahrungen. 4. Die Saugenerfahrungen sind ein Teil der Saugenerfahrungen. 5. Die Saugenerfahrungen sind ein Teil der Saugenerfahrungen. 6. Die Saugenerfahrungen sind ein Teil der Saugenerfahrungen. 7. Die Saugenerfahrungen sind ein Teil der Saugenerfahrungen. 8. Die Saugenerfahrungen sind ein Teil der Saugenerfahrungen. 9. Die Saugenerfahrungen sind ein Teil der Saugenerfahrungen. 10. Die Saugenerfahrungen sind ein Teil der Saugenerfahrungen. 11. Die Saugenerfahrungen sind ein Teil der Saugenerfahrungen. 12. Die Saugenerfahrungen sind ein Teil der Saugenerfahrungen. 13. Die Saugenerfahrungen sind ein Teil der Saugenerfahrungen. 14. Die Saugenerfahrungen sind ein Teil der Saugenerfahrungen. 15. Die Saugenerfahrungen sind ein Teil der Saugenerfahrungen. 16. Die Saugenerfahrungen sind ein Teil der Saugenerfahrungen. 17. Die Saugenerfahrungen sind ein Teil der Saugenerfahrungen. 18. Die Saugenerfahrungen sind ein Teil der Saugenerfahrungen. 19. Die Saugenerfahrungen sind ein Teil der Saugenerfahrungen. 20. Die Saugenerfahrungen sind ein Teil der Saugenerfahrungen. 21. Die Saugenerfahrungen sind ein Teil der Saugenerfahrungen. 22. Die Saugenerfahrungen sind ein Teil der Saugenerfahrungen. 23. Die Saugenerfahrungen sind ein Teil der Saugenerfahrungen. 24. Die Saugenerfahrungen sind ein Teil der Saugenerfahrungen. 25. Die Saugenerfahrungen sind ein Teil der Saugenerfahrungen. 26. Die Saugenerfahrungen sind ein Teil der Saugenerfahrungen. 27. Die Saugenerfahrungen sind ein Teil der Saugenerfahrungen. 28. Die Saugenerfahrungen sind ein Teil der Saugenerfahrungen. 29. Die Saugenerfahrungen sind ein Teil der Saugenerfahrungen. 30. Die Saugenerfahrungen sind ein Teil der Saugenerfahrungen. 31. Die Saugenerfahrungen sind ein Teil der Saugenerfahrungen. 32. Die Saugenerfahrungen sind ein Teil der Saugenerfahrungen. 33. Die Saugenerfahrungen sind ein Teil der Saugenerfahrungen. 34. Die Saugenerfahrungen sind ein Teil der Saugenerfahrungen. 35. Die Saugenerfahrungen sind ein Teil der Saugenerfahrungen. 36. Die Saugenerfahrungen sind ein Teil der Saugenerfahrungen. 37. Die Saugenerfahrungen sind ein Teil der Saugenerfahrungen. 38. Die Saugenerfahrungen sind ein Teil der Saugenerfahrungen. 39. Die Saugenerfahrungen sind ein Teil der Saugenerfahrungen. 40. Die Saugenerfahrungen sind ein Teil der Saugenerfahrungen. 41. Die Saugenerfahrungen sind ein Teil der Saugenerfahrungen. 42. Die Saugenerfahrungen sind ein Teil der Saugenerfahrungen. 43. Die Saugenerfahrungen sind ein Teil der Saugenerfahrungen. 44. Die Saugenerfahrungen sind ein Teil der Saugenerfahrungen. 45. Die Saugenerfahrungen sind ein Teil der Saugenerfahrungen. 46. Die Saugenerfahrungen sind ein Teil der Saugenerfahrungen. 47. Die Saugenerfahrungen sind ein Teil der Saugenerfahrungen. 48. Die Saugenerfahrungen sind ein Teil der Saugenerfahrungen. 49. Die Saugenerfahrungen sind ein Teil der Saugenerfahrungen. 50. Die Saugenerfahrungen sind ein Teil der Saugenerfahrungen. 51. Die Saugenerfahrungen sind ein Teil der Saugenerfahrungen. 52. Die Saugenerfahrungen sind ein Teil der Saugenerfahrungen. 53. Die Saugenerfahrungen sind ein Teil der Saugenerfahrungen. 54. Die Saugenerfahrungen sind ein Teil der Saugenerfahrungen. 55. Die Saugenerfahrungen sind ein Teil der Saugenerfahrungen. 56. Die Saugenerfahrungen sind ein Teil der Saugenerfahrungen. 57. Die Saugenerfahrungen sind ein Teil der Saugenerfahrungen. 58. Die Saugenerfahrungen sind ein Teil der Saugenerfahrungen. 59. Die Saugenerfahrungen sind ein Teil der Saugenerfahrungen. 60. Die Saugenerfahrungen sind ein Teil der Saugenerfahrungen. 61. Die Saugenerfahrungen sind ein Teil der Saugenerfahrungen. 62. Die Saugenerfahrungen sind ein Teil der Saugenerfahrungen. 63. Die Saugenerfahrungen sind ein Teil der Saugenerfahrungen. 64. Die Saugenerfahrungen sind ein Teil der Saugenerfahrungen. 65. Die Saugenerfahrungen sind ein Teil der Saugenerfahrungen. 66. Die Saugenerfahrungen sind ein Teil der Saugenerfahrungen. 67. Die Saugenerfahrungen sind ein Teil der Saugenerfahrungen. 68. Die Saugenerfahrungen sind ein Teil der Saugenerfahrungen. 69. Die Saugenerfahrungen sind ein Teil der Saugenerfahrungen. 70. Die Saugenerfahrungen sind ein Teil der Saugenerfahrungen. 71. Die Saugenerfahrungen sind ein Teil der Saugenerfahrungen. 72. Die Saugenerfahrungen sind ein Teil der Saugenerfahrungen. 73. Die Saugenerfahrungen sind ein Teil der Saugenerfahrungen. 74. Die Saugenerfahrungen sind ein Teil der Saugenerfahrungen. 75. Die Saugenerfahrungen sind ein Teil der Saugenerfahrungen. 76. Die Saugenerfahrungen sind ein Teil der Saugenerfahrungen. 77. Die Saugenerfahrungen sind ein Teil der Saugenerfahrungen. 78. Die Saugenerfahrungen sind ein Teil der Saugenerfahrungen. 79. Die Saugenerfahrungen sind ein Teil der Saugenerfahrungen. 80. Die Saugenerfahrungen sind ein Teil der Saugenerfahrungen. 81. Die Saugenerfahrungen sind ein Teil der Saugenerfahrungen. 82. Die Saugenerfahrungen sind ein Teil der Saugenerfahrungen. 83. Die Saugenerfahrungen sind ein Teil der Saugenerfahrungen. 84. Die Saugenerfahrungen sind ein Teil der Saugenerfahrungen. 85. Die Saugenerfahrungen sind ein Teil der Saugenerfahrungen. 86. Die Saugenerfahrungen sind ein Teil der Saugenerfahrungen. 87. Die Saugenerfahrungen sind ein Teil der Saugenerfahrungen. 88. Die Saugenerfahrungen sind ein Teil der Saugenerfahrungen. 89. Die Saugenerfahrungen sind ein Teil der Saugenerfahrungen. 90. Die Saugenerfahrungen sind ein Teil der Saugenerfahrungen. 91. Die Saugenerfahrungen sind ein Teil der Saugenerfahrungen. 92. Die Saugenerfahrungen sind ein Teil der Saugenerfahrungen. 93. Die Saugenerfahrungen sind ein Teil der Saugenerfahrungen. 94. Die Saugenerfahrungen sind ein Teil der Saugenerfahrungen. 95. Die Saugenerfahrungen sind ein Teil der Saugenerfahrungen. 96. Die Saugenerfahrungen sind ein Teil der Saugenerfahrungen. 97. Die Saugenerfahrungen sind ein Teil der Saugenerfahrungen. 98. Die Saugenerfahrungen sind ein Teil der Saugenerfahrungen. 99. Die Saugenerfahrungen sind ein Teil der Saugenerfahrungen. 100. Die Saugenerfahrungen sind ein Teil der Saugenerfahrungen. 101. Die Saugenerfahrungen sind ein Teil der Saugenerfahrungen. 102. Die Saugenerfahrungen sind ein Teil der Saugenerfahrungen. 103. Die Saugenerfahrungen sind ein Teil der Saugenerfahrungen. 104. Die Saugenerfahrungen sind ein Teil der Saugenerfahrungen. 105. Die Saugenerfahrungen sind ein Teil der Saugenerfahrungen. 106. Die Saugenerfahrungen sind ein Teil der Saugenerfahrungen. 107. Die Saugenerfahrungen sind ein Teil der Saugenerfahrungen. 108. Die Saugenerfahrungen sind ein Teil der Saugenerfahrungen. 109. Die Saugenerfahrungen sind ein Teil der Saugenerfahrungen. 110. Die Saugenerfahrungen sind ein Teil der Saugenerfahrungen. 111. Die Saugenerfahrungen sind ein Teil der Saugenerfahrungen. 112. Die Saugenerfahrungen sind ein Teil der Saugenerfahrungen. 113. Die Saugenerfahrungen sind ein Teil der Saugenerfahrungen. 114. Die Saugenerfahrungen sind ein Teil der Saugenerfahrungen. 115. Die Saugenerfahrungen sind ein Teil der Saugenerfahrungen. 116. Die Saugenerfahrungen sind ein Teil der Saugenerfahrungen. 117. Die Saugenerfahrungen sind ein Teil der Saugenerfahrungen. 118. Die Saugenerfahrungen sind ein Teil der Saugenerfahrungen. 119. Die Saugenerfahrungen sind ein Teil der Saugenerfahrungen. 120. Die Saugenerfahrungen sind ein Teil der Saugenerfahrungen. 121. Die Saugenerfahrungen sind ein Teil der Saugenerfahrungen. 122. Die Saugenerfahrungen sind ein Teil der Saugenerfahrungen. 123. Die Saugenerfahrungen sind ein Teil der Saugenerfahrungen. 124. Die Saugenerfahrungen sind ein Teil der Saugenerfahrungen. 125. Die Saugenerfahrungen sind ein Teil der Saugenerfahrungen. 126. Die Saugenerfahrungen sind ein Teil der Saugenerfahrungen. 127. Die Saugenerfahrungen sind ein Teil der Saugenerfahrungen. 128. Die Saugenerfahrungen sind ein Teil der Saugenerfahrungen. 129. Die Saugenerfahrungen sind ein Teil der Saugenerfahrungen. 130. Die Saugenerfahrungen sind ein Teil der Saugenerfahrungen. 131. Die Saugenerfahrungen sind ein Teil der Saugenerfahrungen. 132. Die Saugenerfahrungen sind ein Teil der Saugenerfahrungen. 133. Die Saugenerfahrungen sind ein Teil der Saugenerfahrungen. 134. Die Saugenerfahrungen sind ein Teil der Saugenerfahrungen. 135. Die Saugenerfahrungen sind ein Teil der Saugenerfahrungen. 136. Die Saugenerfahrungen sind ein Teil der Saugenerfahrungen. 137. Die Saugenerfahrungen sind ein Teil der Saugenerfahrungen. 138. Die Saugenerfahrungen sind ein Teil der Saugenerfahrungen. 139. Die Saugenerfahrungen sind ein Teil der Saugenerfahrungen. 140. Die Saugenerfahrungen sind ein Teil der Saugenerfahrungen. 141. Die Saugenerfahrungen sind ein Teil der Saugenerfahrungen. 142. Die Saugenerfahrungen sind ein Teil der Saugenerfahrungen. 143. Die Saugenerfahrungen sind ein Teil der Saugenerfahrungen. 144. Die Saugenerfahrungen sind ein Teil der Saugenerfahrungen. 145. Die Saugenerfahrungen sind ein Teil der Saugenerfahrungen. 146. Die Saugenerfahrungen sind ein Teil der Saugenerfahrungen. 147. Die Saugenerfahrungen sind ein Teil der Saugenerfahrungen. 148. Die Saugenerfahrungen sind ein Teil der Saugenerfahrungen. 149. Die Saugenerfahrungen sind ein Teil der Saugenerfahrungen. 150. Die Saugenerfahrungen sind ein Teil der Saugenerfahrungen. 151. Die Saugenerfahrungen sind ein Teil der Saugenerfahrungen. 152. Die Saugenerfahrungen sind ein Teil der Saugenerfahrungen. 153. Die Saugenerfahrungen sind ein Teil der Saugenerfahrungen. 154. Die Saugenerfahrungen sind ein Teil der Saugenerfahrungen. 155. Die Saugenerfahrungen sind ein Teil der Saugenerfahrungen. 156. Die Saugenerfahrungen sind ein Teil der Saugenerfahrungen. 157. Die Saugenerfahrungen sind ein Teil der Saugenerfahrungen. 158. Die Saugenerfahrungen sind ein Teil der Saugenerfahrungen. 159. Die Saugenerfahrungen sind ein Teil der Saugenerfahrungen. 160. Die Saugenerfahrungen sind ein Teil der Saugenerfahrungen. 161. Die Saugenerfahrungen sind ein Teil der Saugenerfahrungen. 162. Die Saugenerfahrungen sind ein Teil der Saugenerfahrungen. 163. Die Saugenerfahrungen sind ein Teil der Saugenerfahrungen. 164. Die Saugenerfahrungen sind ein Teil der Saugenerfahrungen. 165. Die Saugenerfahrungen sind ein Teil der Saugenerfahrungen. 166. Die Saugenerfahrungen sind ein Teil der Saugenerfahrungen. 167. Die Saugenerfahrungen sind ein Teil der Saugenerfahrungen. 168. Die Saugenerfahrungen sind ein Teil der Saugenerfahrungen. 169. Die Saugenerfahrungen sind ein Teil der Saugenerfahrungen. 170. Die Saugenerfahrungen sind ein Teil der Saugenerfahrungen. 171. Die Saugenerfahrungen sind ein Teil der Saugenerfahrungen. 172. Die Saugenerfahrungen sind ein Teil der Saugenerfahrungen. 173. Die Saugenerfahrungen sind ein Teil der Saugenerfahrungen. 174. Die Saugenerfahrungen sind ein Teil der Saugenerfahrungen. 175. Die Saugenerfahrungen sind ein Teil der Saugenerfahrungen. 176. Die Saugenerfahrungen sind ein Teil der Saugenerfahrungen. 177. Die Saugenerfahrungen sind ein Teil der Saugenerfahrungen. 178. Die Saugenerfahrungen sind ein Teil der Saugenerfahrungen. 179. Die Saugenerfahrungen sind ein Teil der Saugenerfahrungen. 180. Die Saugenerfahrungen sind ein Teil der Saugenerfahrungen. 181. Die Saugenerfahrungen sind ein Teil der Saugenerfahrungen. 182. Die Saugenerfahrungen sind ein Teil der Saugenerfahrungen. 183. Die Saugenerfahrungen sind ein Teil der Saugenerfahrungen. 184. Die Saugenerfahrungen sind ein Teil der Saugenerfahrungen. 185. Die Saugenerfahrungen sind ein Teil der Saugenerfahrungen. 186. Die Saugenerfahrungen sind ein Teil der Saugenerfahrungen. 187. Die Saugenerfahrungen sind ein Teil der Saugenerfahrungen. 188. Die Saugenerfahrungen sind ein Teil der Saugenerfahrungen. 189. Die Saugenerfahrungen sind ein Teil der Saugenerfahrungen. 190. Die Saugenerfahrungen sind ein Teil der Saugenerfahrungen. 191. Die Saugenerfahrungen sind ein Teil der Saugenerfahrungen. 192. Die Saugenerfahrungen sind ein Teil der Saugenerfahrungen. 193. Die Saugenerfahrungen sind ein Teil der Saugenerfahrungen. 194. Die Saugenerfahrungen sind ein Teil der Saugenerfahrungen. 195. Die Saugenerfahrungen sind ein Teil der Saugenerfahrungen. 196. Die Saugenerfahrungen sind ein Teil der Saugenerfahrungen. 197. Die Saugenerfahrungen sind ein Teil der Saugenerfahrungen. 198. Die Saugenerfahrungen sind ein Teil der Saugenerfahrungen. 199. Die Saugenerfahrungen sind ein Teil der Saugenerfahrungen. 200. Die Saugenerfahrungen sind ein Teil der Saugenerfahrungen. 201. Die Saugenerfahrungen sind ein Teil der Saugenerfahrungen. 202. Die Saugenerfahrungen sind ein Teil der Saugenerfahrungen. 203. Die Saugenerfahrungen sind ein Teil der Saugenerfahrungen. 204. Die Saugenerfahrungen sind ein Teil der Saugenerfahrungen. 205. Die Saugenerfahrungen sind ein Teil der Saugenerfahrungen. 206. Die Saugenerfahrungen sind ein Teil der Saugenerfahrungen. 207. Die Saugenerfahrungen sind ein Teil der Saugenerfahrungen. 208. Die Saugenerfahrungen sind ein Teil der Saugenerfahrungen. 209. Die Saugenerfahrungen sind ein Teil der Saugenerfahrungen. 210. Die Saugenerfahrungen sind ein Teil der Saugenerfahrungen. 211. Die Saugenerfahrungen sind ein Teil der Saugenerfahrungen. 212. Die Saugenerfahrungen sind ein Teil der Saugenerfahrungen. 213. Die Saugenerfahrungen sind ein Teil der Saugenerfahrungen. 214. Die Saugenerfahrungen sind ein Teil der Saugenerfahrungen. 215. Die Saugenerfahrungen sind ein Teil der Saugenerfahrungen. 216. Die Saugenerfahrungen sind ein Teil der Saugenerfahrungen. 217. Die Saugenerfahrungen sind ein Teil der Saugenerfahrungen. 218. Die Saugenerfahrungen sind ein Teil der Saugenerfahrungen. 219. Die Saugenerfahrungen sind ein Teil der Saugenerfahrungen. 220. Die Saugenerfahrungen sind ein Teil der Saugenerfahrungen. 221. Die Saugenerfahrungen sind ein Teil der Saugenerfahrungen. 222. Die Saugenerfahrungen sind ein Teil der Saugenerfahrungen. 223. Die Saugenerfahrungen sind ein Teil der Saugenerfahrungen. 224. Die Saugenerfahrungen sind ein Teil der Saugenerfahrungen. 225. Die Saugenerfahrungen sind ein Teil der Saugenerfahrungen. 226. Die Saugenerfahrungen sind ein Teil der Saugenerfahrungen. 227. Die Saugenerfahrungen sind ein Teil der Saugenerfahrungen. 228. Die Saugenerfahrungen sind ein Teil der Saugenerfahrungen. 229. Die Saugenerfahrungen sind ein Teil der Saugenerfahrungen. 230. Die Saugenerfahrungen sind ein Teil der Saugenerfahrungen. 231. Die Saugenerfahrungen sind ein Teil der Saugenerfahrungen. 232. Die Saugenerfahrungen sind ein Teil der Saugenerfahrungen. 233. Die Saugenerfahrungen sind ein Teil der Saugenerfahrungen. 234. Die Saugenerfahrungen sind ein Teil der Saugenerfahrungen. 235. Die Saugenerfahrungen sind ein Teil der Saugenerfahrungen. 236. Die Saugenerfahrungen sind ein Teil der Saugenerfahrungen. 237. Die Saugenerfahrungen sind ein Teil der Saugenerfahrungen. 238. Die Saugenerfahrungen sind ein Teil der Saugenerfahrungen. 239. Die Saugenerfahrungen sind ein Teil der Saugenerfahrungen. 240. Die Saugenerfahrungen sind ein Teil der Saugenerfahrungen. 241. Die Saugenerfahrungen sind ein Teil der Saugenerfahrungen. 242. Die Saugenerfahrungen sind ein Teil der Saugenerfahrungen. 243. Die Saugenerfahrungen sind ein Teil der Saugenerfahrungen. 244. Die Saugenerfahrungen sind ein Teil der Saugenerfahrungen. 245. Die Saugenerfahrungen sind ein Teil der Saugenerfahrungen. 246. Die Saugenerfahrungen sind ein Teil der Saugenerfahrungen. 247. Die Saugenerfahrungen sind ein Teil der Saugenerfahrungen. 248. Die Saugenerfahrungen sind ein Teil der Saugenerfahrungen. 249. Die Saugenerfahrungen sind ein Teil der Saugenerfahrungen. 250. Die Saugenerfahrungen sind ein Teil der Saugenerfahrungen. 251. Die Saugenerfahrungen sind ein Teil der Saugenerfahrungen. 252. Die Saugenerfahrungen sind ein Teil der Saugenerfahrungen. 253. Die Saugenerfahrungen sind ein Teil der Saugenerfahrungen. 254. Die Saugenerfahrungen sind ein Teil der Saugenerfahrungen. 255. Die Saugenerfahrungen sind ein Teil der Saugenerfahrungen. 256. Die Saugenerfahrungen sind ein Teil der Saugenerfahrungen. 257. Die Saugenerfahrungen sind ein Teil der Saugenerfahrungen. 258. Die Saugenerfahrungen sind ein Teil der Saugenerfahrungen. 259. Die Saugenerfahrungen sind ein Teil der Saugenerfahrungen. 260. Die Saugenerfahrungen sind ein Teil der Saugenerfahrungen. 261. Die Saugenerfahrungen sind ein Teil der Saugenerfahrungen. 262. Die Saugenerfahrungen sind ein Teil der Saugenerfahrungen. 263. Die Saugenerfahrungen sind ein Teil der Saugenerfahrungen. 264. Die Saugenerfahrungen sind ein Teil der Saugenerfahrungen. 265. Die Saugenerfahrungen sind ein Teil der Saugenerfahrungen. 266. Die Saugenerfahrungen sind ein Teil der Saugenerfahrungen. 267. Die Saugenerfahrungen sind ein Teil der Saugenerfahrungen. 268. Die Saugenerfahrungen sind ein Teil der Saugenerfahrungen. 269. Die Saugenerfahrungen sind ein Teil der Saugenerfahrungen. 270. Die Saugenerfahrungen sind ein Teil der Saugenerfahrungen. 271. Die Saugenerfahrungen sind ein Teil der Saugenerfahrungen. 272. Die Saugenerfahrungen sind ein Teil der Saugenerfahrungen. 273. Die Saugenerfahrungen sind ein Teil der Saugenerfahrungen. 274. Die Saugenerfahrungen sind ein Teil der Saugenerfahrungen. 275. Die Saugenerfahrungen sind ein Teil der Saugenerfahrungen. 276. Die Saugenerfahrungen sind ein Teil der Saugenerfahrungen. 277. Die Saugenerfahrungen sind ein Teil der Saugenerfahrungen. 278. Die Saugenerfahrungen sind ein Teil der Saugenerfahrungen. 279. Die Saugenerfahrungen sind ein Teil der Saugenerfahrungen. 280. Die Saugenerfahrungen sind ein Teil der Saugenerfahrungen. 281. Die Saugenerfahrungen sind ein Teil der Saugenerfahrungen. 282. Die Saugenerfahrungen sind ein Teil der Saugenerfahrungen. 283. Die Saugenerfahrungen sind ein Teil der Saugenerfahrungen. 284. Die Saugenerfahrungen sind ein Teil der Saugenerfahrungen. 285. Die Saugenerfahrungen sind ein Teil der Saugenerfahrungen. 286. Die Saugenerfahrungen sind ein Teil der Saugenerfahrungen. 287. Die Saugenerfahrungen sind ein Teil der Saugenerfahrungen. 288. Die Saugenerfahrungen sind ein Teil der Saugenerfahrungen. 289. Die Saugenerfahrungen sind ein Teil der Saugenerfahrungen. 290. Die Saugenerfahrungen sind ein Teil der Saugenerfahrungen. 291. Die Saugenerfahrungen sind ein Teil der Saugenerfahrungen. 292. Die Saugenerfahrungen sind ein Teil der Saugenerfahrungen. 293. Die Saugenerfahrungen sind ein Teil der Saugenerfahrungen. 294. Die Saugenerfahrungen sind ein Teil der Saugenerfahrungen. 295. Die Saugenerfahrungen sind ein Teil der Saugenerfahrungen. 296. Die Saugenerfahrungen sind ein Teil der Saugenerfahrungen. 297. Die Saugenerfahrungen sind ein Teil der Saugenerfahrungen. 298. Die Saugenerfahrungen sind ein Teil der Saugenerfahrungen. 299. Die Saugenerfahrungen sind ein Teil der Saugenerfahrungen. 300. Die Saugenerfahrungen sind ein Teil der Saugenerfahrungen. 301. Die Saugenerfahrungen sind ein Teil der Saugenerfahrungen. 302. Die Saugenerfahrungen sind ein Teil der Saugenerfahrungen. 303. Die Saugenerfahrungen sind ein Teil der Saugenerfahrungen. 304. Die Saugenerfahrungen sind ein Teil der Saugenerfahrungen. 305. Die Saugenerfahrungen sind ein Teil der Saugenerfahrungen. 306. Die Saugenerfahrungen sind ein Teil der Saugenerfahrungen. 307. Die Saugenerfahrungen sind ein Teil der Saugenerfahrungen. 308. Die Saugenerfahrungen sind ein Teil der Saugenerfahrungen. 309. Die Saugenerfahrungen sind ein Teil der Saugenerfahrungen. 310. Die Saugenerfahrungen sind ein Teil der Saugenerfahrungen. 311. Die Saugenerfahrungen sind ein Teil der Saugenerfahrungen. 312. Die Saugenerfahrungen sind ein Teil der Saugenerfahrungen. 313. Die Saugenerfahrungen sind ein Teil der Saugenerfahrungen. 314. Die Saugenerfahrungen sind ein Teil der Saugenerfahrungen. 315. Die Saugenerfahrungen sind ein Teil der Saugenerfahrungen. 316. Die Saugenerfahrungen sind ein Teil der Saugenerfahrungen. 317. Die Saugenerfahrungen sind ein Teil der Saugenerfahrungen. 318. Die Saugenerfahrungen sind ein Teil der Saugenerfahrungen. 319. Die Saugenerfahrungen sind ein Teil der Saugenerfahrungen. 320. Die Saugenerfahrungen sind ein Teil der Saugenerfahrungen. 321. Die Saugenerfahrungen sind ein Teil der Saugenerfahrungen. 322. Die Saugenerfahrungen sind ein Teil der Saugenerfahrungen. 323. Die Saugenerfahrungen sind ein Teil der Saugenerfahrungen. 324. Die Saugenerfahrungen sind ein Teil der Saugenerfahrungen. 325. Die Saugenerfahrungen sind ein Teil der Saugenerfahrungen. 326. Die Saugenerfahrungen sind ein Teil der Saugenerfahrungen. 327. Die Saugenerfahrungen sind ein Teil der Saugenerfahrungen. 328. Die Saugenerfahrungen sind ein Teil der Saugenerfahrungen. 329. Die Saugenerfahrungen sind ein Teil der Saugenerfahrungen. 330. Die Saugenerfahrungen sind ein Teil der Saugenerfahrungen. 331. Die Saugenerfahrungen sind ein Teil der Saugenerfahrungen. 332. Die Saugenerfahrungen sind ein Teil der Saugenerfahrungen. 333. Die Saugenerfahrungen sind ein Teil der Saugenerfahrungen. 334. Die Saugenerfahrungen sind ein Teil der Saugenerfahrungen. 335. Die Saugenerfahrungen sind ein Teil der Saugenerfahrungen. 336. Die Saugenerfahrungen sind ein Teil der Saugenerfahrungen. 337. Die Saugenerfahrungen sind ein Teil der Saugenerfahrungen. 338. Die Saugenerfahrungen sind ein Teil der Saugenerfahrungen. 339. Die Saugenerfahrungen sind ein Teil der Saugenerfahrungen. 340. Die Saugenerfahrungen sind ein Teil der Saugenerfahrungen. 341. Die Saugenerfahrungen sind ein Teil der Saugenerfahrungen. 342. Die Saugenerfahrungen sind ein Teil der Saugenerfahrungen. 343. Die Saugenerfahrungen sind ein Teil der Saugenerfahrungen. 344. Die Saugenerfahrungen sind ein Teil der Saugenerfahrungen. 345. Die Saugenerfahrungen sind ein Teil der Saugenerfahrungen. 346. Die Saugenerfahrungen sind ein Teil der Saugenerfahrungen. 347. Die Saugenerfahrungen sind ein Teil der Saugenerfahrungen. 348. Die Saugenerfahrungen sind ein Teil der Saugenerfahrungen. 349. Die Saugenerfahrungen sind ein Teil der Saugenerfahrungen. 350. Die Saugenerfahrungen sind ein Teil der Saugenerfahrungen. 351. Die Saugenerfahrungen sind ein Teil der Saugenerfahrungen. 352. Die Saugenerfahrungen sind ein Teil der Saugenerfahrungen. 353. Die Saugenerfahrungen sind ein Teil der Saugenerfahrungen. 354. Die Saugenerfahrungen sind ein Teil der Saugenerfahrungen. 355. Die Saugenerfahrungen sind ein Teil der Saugenerfahrungen. 356. Die Saugenerfahrungen sind ein Teil der Saugenerfahrungen. 357. Die Saugenerfahrungen sind ein Teil der Saugenerfahrungen. 358. Die Saugenerfahrungen sind ein Teil der Saugenerfahrungen. 359. Die Saugenerfahrungen sind ein Teil der Saugenerfahrungen. 360. Die Saugenerfahrungen sind ein Teil der Saugenerfahrungen. 361. Die Saugenerfahrungen sind ein Teil der Saugenerfahrungen. 362. Die Saugenerfahrungen sind ein Teil der Saugenerfahrungen. 363. Die Saugenerfahrungen sind ein Teil der Saugenerfahrungen. 364. Die Saugenerfahrungen sind ein Teil der Saugenerfahrungen. 365. Die Saugenerfahrungen sind ein Teil der Saugenerfahrungen. 366. Die Saugenerfahrungen sind ein Teil der Saugenerfahrungen. 367. Die Saugenerfahrungen sind ein Teil der Saugenerfahrungen. 368. Die Saugenerfahrungen sind ein Teil der Saugenerfahrungen. 369. Die Saugenerfahrungen sind ein Teil der Saugenerfahrungen. 370. Die Saugenerfahrungen sind ein Teil der Saugenerfahrungen. 371. Die Saugenerfahrungen sind ein Teil der Saugenerfahrungen. 372. Die Saugenerfahrungen sind ein Teil der Saugenerfahrungen. 373. Die Saugenerfahrungen sind ein Teil der Saugenerfahrungen. 374. Die Saugenerfahrungen sind ein Teil der Saugenerfahrungen. 375. Die Saugenerfahrungen sind ein Teil der Saugenerfahrungen. 376. Die Saugenerfahrungen sind ein Teil der Saugenerfahrungen. 377. Die Saugenerfahrungen sind ein Teil der Saugenerfahrungen. 378. Die Saugenerfahrungen sind ein Teil der Saugenerfahrungen. 379. Die Saugenerfahrungen sind ein Teil der Saugenerfahrungen. 380. Die Saugenerfahrungen sind ein Teil der Saugenerfahrungen. 381. Die Saugenerfahrungen sind ein Teil der Saugenerfahrungen. 382. Die Saugenerfahrungen sind ein Teil der Saugenerfahrungen. 383. Die Saugenerfahrungen sind ein Teil der Saugenerfahrungen. 384. Die Saugenerfahrungen sind ein Teil der Saugenerfahrungen. 385. Die Saugenerfahrungen sind ein Teil der Saugenerfahrungen. 386. Die Saugenerfahrungen sind ein Teil der Saugenerfahrungen. 387. Die Saugenerfahrungen sind ein Teil der Saugenerfahrungen. 388. Die Saugenerfahrungen sind ein Teil der Saugenerfahrungen. 389. Die Saugenerfahrungen sind ein Teil der Saugenerfahrungen. 390. Die Saugenerfahrungen sind ein Teil der Saugenerfahrungen. 391. Die Saugenerfahrungen sind ein Teil der Saugenerfahrungen. 392. Die Saugenerfahrungen sind ein Teil der Saugenerfahrungen. 393. Die Saugenerfahrungen sind ein Teil der Saugenerfahrungen. 394. Die Saugenerfahrungen sind ein Teil der Saugenerfahrungen. 395. Die Saugenerfahrungen sind ein Teil der Saugenerfahrungen. 396. Die Saugenerfahrungen sind ein Teil der Saugenerfahrungen. 397. Die Saugenerfahrungen sind ein Teil der Saugenerfahrungen. 398. Die Saugenerfahrungen sind ein Teil der Saugenerfahrungen. 399. Die Saugenerfahrungen sind ein Teil

Stadt-Theater
Heute, Freitag, 20 bis gegen 23 Uhr
Der Bettelstudent
Operette von Carl Millöcker
Sonntag 20 bis 22 Uhr
Die Fledermaus
Oper von Gaetano Cappi
Zahlung d. 7. u. 8. Stammk.-Rate erbetl.

Am Riebeckplatz
4.00 6.10 8.15
Der stürmische Operation-Erfolg
von Franz Lehár
mit Martha Eggerth
Rolf von Goth, Lizzy
Watzler, Ernst Wardeh
Bühnen-Original
William Tell
Ein Reigen schöner Frauen

Gr. Ulrichstr. 51
4.00 6.10 8.15
In dem Tongroßfilm
Die große Liebe
Die Tragödie eines
a. d. Ostfront
Vermitteln
Heute letzter Tag
Die Hölle von Borneo
Eine technische
Wunderleistung
der Tonfilmkunst

Hoffmann's Ueberfahrt!
zur Rabeninsel
Böllberger Weg Endstation Linie 6
Fahrpreis herabgesetzt:
Rabeninsel hin und zurück 15 Pf.
Passend für Wiesen 1 Fahrt 5 Pf.
Motorboot-Verkehr täglich
von früh bis Lokschluß.

Zoo Morgen Zoo
sowie jeden Sonnabend
der lang erwünschte
4-Uhr-Tanz-Tee
für Karteninhaber, (Zulafkarten
in beschränkter Zahl noch zu haben).
Kein Gedeckzwang!
Donnerstag, den 26. Mai 1932

Gr. Extra-Konzert
Musikinstr. R. Seifert
Familiärenmusik mit Heroldstrompeln
und Kesselpauken in Paradeaufstellung

Weinberg-Terrassen
Heute Freitag, 4-7 Uhr
**Unterhaltungskonzert
mit Tanteinlagen**
Abends 8 Uhr
großer populärer
Tanzabend
mit Rich. Roesser
Sonntag, 22. Mai, 7-9 Uhr
Frühkonzert
35 Musiker, Dir. R. Görlich
im Zeichen des blühenden Flieders
nachmittags und abends
Alle u. moderne Musik m. Tanz
Persönliche Leitung Rich. Roesser

Kurhaus Bad Wittekind
Sonnabend, den 21. Mai,
nachmittags 4 Uhr
großer Tanztee im Freien

RABENINSEL
Sonnabend, 21. Mai,
nachmittags ab 3 Uhr
Ein schönes biliges
**Frühlings-
Kinderfest**

unter gütiger Mitwirkung von Zoo-Onkel
Konzert und Tanz für klein und groß
(Die Hauskapelle Ferd. Becker)
Kein Eintrittsgeld - Kinderbeihilge 20 Pf.
Kleine Kunsttänzer - Kunstnadräder treten
auf - Spiele und Vergnügen vieler Art

Achtung Siedler!
Am Sonntag, dem 22. Mai, nachm. 2 Uhr
findet in Halle a. S., Hotel Stadt Dresden,
Leipzig Str., eine öffentl. Versammlung der
Landwirtsch. Siedler statt. Jeder um sein
Fortbestehen besorgte Siedler muß an der
Versammlung teilnehmen.

Ansedlerbund e. V.
Stahl-, Schiffs-, Schornstein-,
Eisen-, Holz-, Stein-, Klinker-,
Fenster-, Rahmen-, Glas-, Anstrich-,
Malerei-, Katalog-Verl. Baum- u. Holz-Verl. (Halle)

Schauburg **Schauburg**
Morgen Sonnabend
geht Ihr sehnsüchtiger Wunsch in Erfüllung!
Wir bringen nochmals (nur 3 Tage), um
den vielen Wünschen und Nachfragen ge-
recht zu werden,
die liebenswürdigste Tonfilm-Operette
die eine ganze Welt beglückt!
Renate Müller
als
Die Swatowretterin
die getreu ihrem Wunsch: „Wie heirate ich
meinen Chef?“ wiederum alle Herzen im Sturm
erobert!! In den weiteren Hauptrollen
Hermann Thimig als galanter Prinzipal und
Felix Bressart
als bester deutscher Filmkomiker anerkannt,
sorgt auch hier wieder mit seinem gewürzten
Humor für die richtige Hochstimung.
Denn man lacht volle zwei Stunden lang!
Zum guten Film das gute Beiprogramm!
Nur frühzeitiges Kommen sichert gute Plätze!
Jugendliche zur 1. Vorstellung kl. Preise.

Schurigs Waldkater
Sonnabend, 21. 5.: 2 Konzerte der Hallsch. Bergkapelle
Leitung: Musikdir. H. Teichmann
Sonntag, 22. 5.: 2 Konzerte der Stahlhelm-Kapelle
Leitung: Musikmeister R. Seifert
Dienstag, 24. 5.: 2 Konzerte der Stahlhelm-Kapelle
Leitung: Musikmeister R. Seifert
Mittwoch, 25. 5.: Konzert mit Tanteinlagen
der Hauskapelle
Donnerstag, 26. 5.: **TANZ-NACHMITTAG**
Beginn 15.30 Uhr - Eintritt frei!

Gewinnauszug
2. Klasse 39. Preußisch-Schlesische
(39.5. Preuß.) Staats-Lotterie
Eine Gewähr! Rabdruck verboten
Auf jede gezogene Nummer sind zwei gleich
hohe Gewinne gefallen, und zwar je einer
auf die Kopf- und die Rückseite in den beiden
Abteilungen I und II

2. Siebungstag, 19. Mai 1932
An der heutigen Vormittagsziehung wurden Gewinne
über 300 M. gezogen

2 Gewinne zu 10000 M.	113739
6 Gewinne zu 5000 M.	41881, 198876, 327324
2 Gewinne zu 3000 M.	316977
4 Gewinne zu 2000 M.	115654, 170961
26 Gewinne zu 1000 M.	17245, 43618, 163930
36937	62421, 68644, 81300, 81589, 89573, 115793
124133	138132, 203990, 211007, 225702, 288259
295392	
32 Gewinne zu 500 M.	14212, 31937, 36576, 65272
68013	70853, 75470, 82944, 102364, 114043, 152202
15745	175117, 178388, 182368, 213304, 220535
230267	237122, 238840, 254438, 257952, 263882
294884	298493, 309577, 323699, 320773, 329646
336357	338511, 361584, 364663, 386809

An der heutigen Nachmittagsziehung wurden Gewinne
über 300 M. gezogen

2 Gewinne zu 50000 M.	3040
2 Gewinne zu 10000 M.	13578
1 Gewinne zu 5000 M.	309590
8 Gewinne zu 2000 M.	152445, 232807, 289453
28963	
32 Gewinne zu 1000 M.	1148, 4653, 8192, 143691
204257	211418, 222124, 258082, 270226, 290759
36973	374825, 376950, 381547, 395213, 398548
42 Gewinne zu 500 M.	8062, 36528, 65578, 78832
94257	120405, 137445, 149869, 166478, 208373
210835	214122, 237074, 248499, 292264, 318264
318976	349710, 353379, 369345, 380522
46 Gewinne zu 200 M.	1718, 15173, 33751, 40536
67608	74009, 75567, 78974, 83943, 154119, 172382
195441	198493, 207083, 223891, 242838, 268709
375749	286512, 287919, 357429, 399549, 398124

Die staatlichen Lotterie-Einnahmer in Halle:
Hummel, Leipzig Straße 16
Frenkel, Gr. Steinstraße 14
Rogge, Moritzweg-Str. 8
Nünster, Gelstz. 54
Abramowitz, Gr. Ulrichstr. 4
Arnold, Leipzig Straße 33
Schulze, Brüderstraße 3

Auswärtige Theater
Neues Theater in
Bregenz:
Sonnabend, 21. Mai
19-23 Uhr:
Die Walfäre.
Altes Theater in
Bregenz:
Sonnabend, 21. Mai
20-22 Uhr:
Der Mann mit den
graublen Schläfen.
Schauspielhaus in
Bregenz:
Sonnabend, 21. Mai
20 Uhr:
Egmont.
Operetten-Theater in
Bregenz:
Sonnabend, 21. Mai
20 Uhr:
Der Graf von
Zuremburg.
Freibühnen-Theater in
Dessau:
Sonnabend, 21. Mai
19-23 Uhr:
Gesch. Westling.
Stadt-Theater in
Magdeburg:
Sonnabend, 21. Mai
20 Uhr:
Im weißen Hölz.
National-Theater in
Weimar:
Sonnabend, 21. Mai
20-22 Uhr:
Madame Butterfly.

Strümpfe
In jeder Stärke
wird gut u. preis-
wert angefertigt
oder angewebt
von
H. Schnee Nachfolger
Gr. Steinstraße 84.

Autofahren
erlernen Sie gründl.
von
Mar. Schachtel,
Heide Reparatur.
Neßl Anstalt 3.

Robriühle
haben außer ge-
wöhnl. Mittel, S. I.
Zweifächer.

Hausmalerin
perfekte, Tage frei,
Kreuzstraße 1, II.

Kindergarten
Vom Mittwoch, 6
nimm Kinder an.

Anfragen
nach der Ansicht
der Aufgeber von
Gefähr-Angelegen sind
möglichst, weil sie uns
in den meisten Fällen
unbekannt sind und
wir außerdem ver-
pflichtet sind, das
Gefähr-Bestellungs-
zu wahren.

Lebensm.-Gesch.
mit Wohnung zu
verpachten. Off. mit
Kapitalanlage unter
6 1/2 % an die Exp.
dies. Zeitung.

**Die Antskeller-
wirtschaft**
in Osterwerra
mit modernen Räu-
men u. besten Cris-
und Durchgangsver-
kehr kann sofort
hochpreisig übernom-
men werden. Radi-
angebote von Nach-
barn unter Angabe
von Referenzen an
den Magistrat.

**Jede Kleinanzeige wird in
der Saale-Zeitung sofort
aufgenommen**

wenn uns der Kostenbeitrag gleich bei
Abgabe der Anzeige eingeholt wird.
Das kann geschehen
1. in Form von Belegmarken
2. durch gleichzeitige Lieberweisung
auf unser Postkontokonto Bregenz
3. durch Lieberweisg. von Guthaben,
die bis zu 3 Stück pro Anzeige mit
je 50 Pf. in Zahlung genommen
werden, aber nicht älter als 3 Mo-
nate sein dürfen.
4. durch Aufgabe der Anzeige bei
einer Agentur der G.-Z.

Wir bitten um Beachtung!
Wer unseren Rat befolgt, vermeidet in
seinem Interesse jede Verzögerung und
formuliert damit, wie unten, sein Ziel
und Zweck seiner Anzeige.

Verlag der Saale-Zeitung, Halle (Saale)
Zu verpachten
Wiesenverpachtung.
Grasnutzungserwerb.
Sonnabend, den 21. Mai 1932, nachm.
6 Uhr, findet im Gasthof Zippert in Meus-
schau die Verpachtung der diesjährigen
Grasnutzungen von ca. 50 Morgen Weiden
in Gemarkung Meuschau gelegen und meh-
reren Privatbesitzern gehörig und von ca.
32 Morgen Weiden in Gemarkung Meuschau
(an der Sappentriede) gelegen und zum
Nutzgenuss offen gehörig, öffentlich meist-
bietend in den üblichen Parzellen statt.
Bedingungen im Termin. Beschäftigung zu
jeder Zeit.
Es. Franke, bedingter Auktionator,
Meuschau, Lindenstraße 11. Termin 26.5.

Wiesenverpachtung.
Grasnutzungserwerb der den Kirchen-
gemeinden St. Bitt und Meuschau ge-
hörigen und in Meuschau gelegenen
Barrwiesen - 5 Parzellen - am Sonn-
abend, den 21. Mai, 7 Uhr abends, im Gas-
thof Zippert in Meuschau.
Gemeindefürsorge von St. Bitt
und Meuschau.

Sichere Gehilfen!
Lebensm.-Gesch.
mit Wohnung zu
verpachten. Off. mit
Kapitalanlage unter
6 1/2 % an die Exp.
dies. Zeitung.

Pachtgefuche
Gute grasreiche gel-
Gehälwe
(Zaunweide) für 300
Mied geschloß Kom-
plex, ab bald auf
längere Zeit mit
Wohnung zu haben
sicher. Angeb. erb. un-
ter G. 1231 an die
„Saale-Zeitung“.

Vermischtes
Umarbeitung
und Neuanfertigung
von Denkmälern,
Halle a. S.,
Fährstraße 7, I.
Beson zu
Gräberpläne
gef. Zimmermann,
Kreutzsch, Weizenfeld-
Sand.

Tapezieren
Zimmer 10-15 Stk.,
ohne Tapete, Ofen,
Tür, D. 17175 an die
Exp. d. Ztg.

Rundfunk am Sonnabend
Leipzig
Wellenlänge 259,8 Meter.
6.00 Tagungsmusik; geleitet von Arthur Holt.
6.15-8.15: Frühkonzert.
10.00: Reichsinfonstücken.
10.05: Wetterbericht, Wetterhandelsberichten, Ber-
sicherungs- und Tagesprogramm.
10.15: Was die Zeitung bringt.
10.20: Reichsinfonstücken.
10.30: Robert Schumann; im Anschluss an Zeit-
angebe und Wetterberichte.
10.35: Preise- und Börsenbericht, Wetterbericht und
„Kunstanzeige und Zeitangebe“.
10.40: Reichsinfonstücken.
10.45: Reichsinfonstücken.
11.00: Kinderlieder: Spielen und Solisten; geboten
von Hil. Berg.
11.05: Reichsinfonstücken und sein Theater; anlässlich der
Goethe-Jubiläum im Mai und Juni 1932.
11.15: Kunststoffe.
11.45: Wirtschaftsmeldungen.
12.00: Tagungsmusik.
14.00-16.15: Rundfunkkonzert.
16.30: Populäre Orchesterkonzert. Das Deutsche
Eintrachtchor. Dirigent: Ludwig Biegl.
18.00: Reichsinfonstücken.
18.30: Deutsch; Fernsprechberichte.
18.50: Gegenwartsliteratur.
19.00: Geschichte der Erde (VI.). Atlantis als Sage
und als Braut.
19.30: Konzert für zwei Klavier; Paul und Sage
Schumann-Orn. Dresden.
20.00: Kabarett, Zeitung Hans Peter Schmitz. Das
Leipziger Infonstücken. Musikalische Zeitung
Halle-Orn.
22.15: Nachrichtenbericht.
Anschließend bis 24.00: Tagungsmusik.

Königswusterhausen
Wellenlänge 1685 Meter.
5.45: Wetterbericht für die Landwirtschaft.
6.00: Tagungsmusik; geleitet von Arthur Holt.
6.15: Sicherstellung des Wetterberichtes für die Land-
wirtschaft.
Anschließend bis 8.15: Frühkonzert.
9.30: Stunde der Unterhaltung.
10.00: Reichsinfonstücken.
10.05: Wetterbericht für die Landwirtschaft.
Anschließend: Schallplattenkonzert.
Anschließend: Wiederholung des Wetterberichtes
für die Landwirtschaft.
12.55: Neuer Reichsinfonstücken.
13.30: Reichsinfonstücken.
14.00: Konzert.
14.50: Kinderliederkonzert.
15.30: Wetter- und Börsenberichte.
16.45: Frauenklub.
18.00: Die Unterhaltung der Naturforschenden (I); Dr.
Sant. Samson.
18.30: Nachmittagskonzert aus Gamburg.
17.30: Reichsinfonstücken für die Geschichte.
17.50: Die Remittierung der Eisen. Prof. Dr.
Fischer.
18.05: Deutsch für Deutsche; Dr. Johannes Günther.
18.30: Reichsinfonstücken.
18.55: Wetterbericht für die Landwirtschaft.
19.00: Englisch für Anfänger.
19.30: Thema wird noch benannt; Dr. Wrede.
Anschließend: Wiederholung des Wetterberichtes
für die Landwirtschaft.
20.00: Weitere Stunde. Leitung: Hans Peter
Schmitz.
21.00: Was Bremen; „Stantons im Bremer Katz-
Leder.“ Weitere Variationen über ein Thema von
Sant.
22.15: Wetter-, Tages- und Sporthnachrichten.
Anschließend bis 24.00: Tagungsmusik.